DER HALLBERGER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION
Besuchen Sie uns auf facebook
VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
Erscheinungsweise: 14-täglich kostenlos an alle Haushalte und Betriebe • 29. Jahrgang • Nr. 9/6. Mail 2020

Spazierengehen erlaubt

Vollsperrung des Sport- und Freizeitparks aufgehoben

REDAKTION
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
☎ 0 87 62 - 73 83 793
Fax 0 87 62 - 73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de
www.hallberger.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Mai

Sportanlagen, Spielplätze und Vereinsräume: Seit Wochen sind sie Corona-bedingt geschlossen. Auch den Sport- und Freizeitpark hat die Kommune komplett gesperrt. Um die Öffnung gab es nun ein politisches Tauziehen. Mit einem erfreulichen Ende: Wege und Freiflächen sind ab sofort wieder geöffnet. Die Sportanlagen bleiben gesperrt.

Die Schließung des kompletten Parks vor fünf Wochen hatte Bürgermeister Harald Reents im Zug der von der Bayerischen Staatsregierung verordneten Infektionsschutzmaßnahmen veranlasst. Das Sportforum, die Stock- und Bogenschützenanlagen waren ebenso wenig zugänglich wie Tennisplätze, Beachvolleyball-Felder, Fitnessparcours und Spielplätze im Freien. Auch Wege, Wiesen und Erholungsflächen waren nicht zugänglich.

Letzteres hatte Gemeinderat Wolfgang Reiland in einer E-Mail an die Ratskollegen (liegt dem HALLBERGER vor) und einem Antrag an den Ferienausschuss moniert. Karl-Heinz Zenker (parteilos) hatte sich angeschlossen. Auch Sportreferent Heinrich Lemer und die Grünen signalisierten ihre Unterstützung.

Reiland berief sich darauf, dass die Bayerische Staatsregierung mehrfach darauf hinge-

wiesen habe, dass Bewegung an der frischen Luft ausdrücklich erwünscht sei. Reiland unterstrich: „Ich kann nicht nachvollziehen, dass die im Sport- und Freizeitpark vorhandenen Wege von unseren Bürgerinnen und Bürgern zum Spazierengehen nicht genutzt werden dürfen. Sinn und Zweck der Verordnung ist es meines Erachtens nicht, die Wege in einem Sport- und Freizeitpark zu sperren, damit der Allgemeinheit zu entziehen und diese nicht mehr zugänglich zu machen. Wäre dies so, dann hätte der Verordnungsgeber auch die Benutzung öffentlicher Parks und Grundlagen untersagt."

Zunächst hatte der Bürgermeister das Ansinnen zurückgewiesen und sich dabei auf die Rechtslage berufen. Er hatte argumentiert, dass man das gesamte Areal geschlossen haben, weil man den „Sport-Teil" und den „Freizeit-Teil" nicht getrennt voneinander beurteilen könne. Vielmehr habe man sich am „Gesamtgepräge", der Zweckbindung und Widmung des Parks als einheitliches Gelände zu orientieren.

Die Rechtsabteilung der Staatskanzlei zeigte der Kommune nun einen Ausweg auf: Über eine Änderung der Zweckbestimmung konnte der Ferienausschuss das Problem lösen – und die Wege und Erholungsflächen freigeben. Die Details dazu lesen Sie im Bericht aus dem Ferienausschuss in dieser Ausgabe.

(Text / Foto: eoe)

Sportanlagen und die örtlichen Spielplätze bleiben in Bayern weiterhin gesperrt. Eine Entscheidung darüber trifft die Bayerische Staatsregierung Mitte diese Woche.

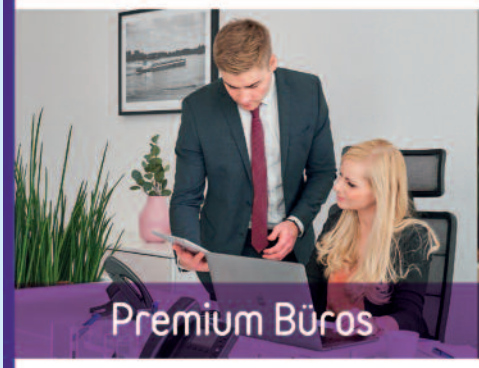
Schreinerei Rudolf Zirnbauer
Schreinermeister – staatl. gepr. Raum- und Objektdesigner
Möbeldesign 3D Planung Bauschreinerei
• Fenster und Außentüren in Holz und Kunststoff • Holztreppen und Geländer
• Innenausbau, Möbel • Reparatur- und Renovierungsarbeiten
Kleinhündlbach 4 • 85447 Fraunberg • Telefon 0 87 62-35 05 • Fax 0 87 62-72 40 12
zirnbauer.rudolf@t-online.de www.schreinerei-zirnbauer.de

K&F GmbH
DIE GETRÄNKE KÖNNER
02.-15.05.2020
MAI LIGHTS
BECKS versch. Sorten 20 x 0,5 Liter / 24 x 0,33 Liter zzgl. 3,10 / 3,42 Pfand (1 Liter = 1,45 / 1,83) 14.49
Erdinger Weißbier versch. Sorten 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60) 15.99
Paulaner Münchner Hell, Alkoholfrei 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,45) 14.49
Flensburger Pilsener 20 x 0,33 Liter zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 1,97) 12.99
Coca-Cola versch. Sorten 12 x 1,0 Liter PET zzgl. 3,30 Pfand (1 Liter = 0,92) 10.99
Coupon: Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 2 Flaschen 1,0 Liter PET ENSINGER Sport nach Wahl gratis! *zzgl. Pfand, pro Person nur 1 Gutschein gültig. Gutschein nur gültig vom 02.-15.05.2020
Ensinger Sport versch. Sorten 9 x 1,0 Liter PET zzgl. 3,75 Pfand (1 Liter = 0,61) 5.49
Coca-Cola Energy, Energy Zero Sugar DOSE 0,25 Liter zzgl. 0,25 Pfand (1 Liter = 3,96) 0.99
Volvic naturelle, leichtperlig 6 x 1,5 Liter PET zzgl. 3,00 Pfand (1 Liter = 0,55) 4.99
MIX DIR DEINE KISTE versch. Sorten 6 x 1,0 Liter PET zzgl. 2,40 Pfand (1 Liter = 1,33) 7.99
K&F GmbH Freisinger Straße 30a 85399 Goldach Tel: (0811) 94 355 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr Sa: 8.00 - 20.00 Uhr
K&F GmbH Ludwigstraße 11 85399 Hallbergmoos Tel: (0811) 94 640 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr Sa: 8.00 - 12.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE
Für die Umwelt MEHRWEG
30

Neueröffnung
Mai 2020

Ich bin die Neue!

Die neue Art von Business Center in Hallbergmoos



Lernen Sie uns kennen:

0800 404 088 070

Haus Leonardo, Lilienthalstr. 27

fcbc.de/muenchen-airport
info@firstchoicebc.de

first choice
business center

Sitzung des Ferienausschusses vom 29. April 2020

Die letzte Sitzung nach sechs Jahren: Für den Hallbergmooser Gemeinderat ging die Amtszeit am vergangenen Dienstag gewissermaßen „präsenzlos" zu Ende. Bürgermeister Harald Reents formulierte sein großes Bedauern darüber, „dass die Amtsperiode Corona-bedingt nun so endet."

Wegen der geltenden Beschränkungen hatte sich der Gemeinderat dazu entschlossen, dringliche Entscheidungen dem Ferienausschusses zu überlassen. Und so saßen am Dienstag, 28. April, nur der Bürgermeister, acht Ausschussmitglieder, Beschäftigte der Verwaltung und einige wenige Zuschauer – allesamt neue Gemeinderäte – im großen Sitzungssaal des Rathauses. „Die ausscheidenden Mitglieder heute zu würdigen, ist leider nicht möglich", sagte Reents. Er versprach aber, dass man „zu gegebener Zeit" noch einmal zusammenkommen werde. „Wir wollen es würdevoll zu Ende bringen und unseren Dank aussprechen", ließ er wissen.

In seinem Schlusswort hob Reents hervor, dass man im Rat sechs Jahre lang gut und sachlich zusammengearbeitet und „viele wegweisende Entscheidungen" getroffen habe. „Es war ein schönes Arbeiten". Seinen besonderen Dank richtete er an seine beiden Stellvertreter: Josef Niedermair (CSU), der nach 36 Jahren aus dem Gemeinderat ausscheidet, und Josef Fischer (FW), der dem neuen Gemeinderat angehört. „Beide haben mir viel abgenommen", dankte Reents für das vertrauensvolle Miteinander.

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

Der „neue Gemeinderat" wird am 5. Mai zu seiner konstituierenden Sitzung im Gemeindesaal zusammenkommen – „mit ganz anderen Startvoraussetzungen als vor sechs Jahren", wie der Bürgermeister sagte. „Das Thema Corona wird uns noch Monate und Jahre begleiten", prophezeite er. „Lasst uns nach vorne schauen und zusammenarbeiten, um die Krise zu bewältigen."

Neue Verkehrsregelungen

Einige neue verkehrsrechtliche Anordnungen hat die Gemeinde getroffen: Für 24 Stunden ist Pkws nun das Parken im Buchenweg (Ecke Tannenweg, Westseite entlang der Bebauung), im Pappelweg (öffentliche Parkbuchen auf Nord- und Südseite) und innerhalb der markierten Flächen im Tannenweg erlaubt. Eine Parkscheibe muss ausgelegt werden. „Am Bach" (Westseite) wurde das absolute Halteverbot zwischen den Hausnummern 60 und 72 aufgehoben – auch dort darf man nun 24 Stunden parken. Gleiches gilt für das Baugebiet „Jägerfeld-West" (Marienstraße, Tassiloweg und Margaretenweg). Dort wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festgesetzt.

Ausgaben trotz Haushaltssperre

Zum 30. März 2020 hat Bürgermeister Harald Reents eine Haushaltssperre erlassen. Demzufolge darf die Kommune nur noch Geld ausgegeben, wenn sie rechtlich dazu verpflichtet ist oder die Maßnahmen unaufschiebbar sind.

Wie der Rathauschef mitteilt, hat er nun einige Auszahlungen bzw. Aufwendungen genehmigt: Als rechtliche Verpflichtung sind, wie es heißt, die Straßen- und Kanalerschließung im Mittermeier-/Weidenweg in Höhe von 412.862 Euro einzuordnen. Als gesundheitliche Verpflichtung ordnet man die Nachrüstung bzw. Beschattung (Sonnenschutz) in der Kinderkrippe Spatzennest (Gebäude und Außenanlage) für 70.000 Euro ein. Bereits vor der Haushaltssperre war die Ausschreibung für die Errichtung weiterer Beachvolleyball-Plätze erfolgt. Kostenpunkt: 117.593,90 Euro.

Beschlüsse

Eltern zahlen keine Gebühren, solange Kitas geschlossen sind

Der Freistaat Bayern übernimmt die Kita-Gebühren für April, Mai und Juni: Diese Erklärung von Ministerpräsident Markus Söder lässt auch die Gemeinde Hallbergmoos aufatmen. Vor drei Wochen hatte man noch darum gerungen, ob und wie die Kommune Eltern und Träger finanziell entlasten könnte. Denn die Gebühren wurden bei Eltern weiter abgebucht, obwohl die Krippen, Kindergärten und Horte wegen der Corona-Krise seit 16. März geschlossen sind.

Um die Beiträge an die Eltern zurückerstatten zu können ohne selbst in finanzielle Schieflage zu geraten, hatte das BRK die Kommune gebeten, das entstehende Defizit zu übernehmen. Die Gemeinde selbst ist nicht Träger der Betreuungseinrichtungen. Rund 140.000 Euro wären das für März und April gewesen. Für jeden weiteren Monat hätte man 70.000 Euro einkalkulieren müssen. Das erübrigt sich jetzt weitestgehend angesichts der Kostenübernahme durch den Freistaat, der die Kita-Schließung veranlasst hatte.

„Es war alles in allem gut, dass wir abgewartet haben. Das gibt Eltern, Trägern und Kommune nun finanzielle Sicherheit", unterstrich Bürgermeister Harald Reents. Der Ferienausschuss verständigte sich nun auf eine grundsätzliche Zusage: Die Kommune übernimmt demnach alle im Zuge der Corona-Schließungen anfallenden Defizite in allen Kinderbetreuungseinrichtungen – abzüglich der vom Freistaat zugesagten Ausfallkosten. Das gilt für Krippen, Kindergärten, Horte, Mittagsbetreuung und Kindertagespflege. Im Gegenzug werden die Träger aufgefordert, die Elternbeiträge für den Zeitraum des Betretungsverbotes zu erlassen beziehungsweise zurückzuerstatten. Auch Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten und deshalb die Notbetreuung in Anspruch genommen haben, erhalten ihr Geld zurück. „Das ist das Mindestes, was wir für Menschen tun können, die in einer so schwierigen Situation den Laden am Laufen gehalten haben", betonte Bürgermeister Harald Reents. In Hallbergmoos wurden 16 Kinder betreut. Darüber hinaus hat sich die Kommune bereit erklärt, die Arbeitgeberkosten für das Küchenpersonal in den beiden örtlichen Horten für den betreffenden Zeitraum über den Defizitausgleich zu übernehmen.

Mit dem Ergebnis zufrieden, äußerten sich die Mitglieder des Ferienausschusses. Die Rückzahlung an die Eltern, so Christian Krätschmers (CSU) Wunsch, sollte „ohne Formulare" von statten gehen. In seiner Haltung bestätigt sah sich Stefan Kronner (SPD): Das Ergebnis ist genau das, was Wolfgang Reiland (Einigkeit) und ich vorgeschlagen hatten." Die Schelte von Marcus Mey (CSU) an der Behandlung des Themas im Ferienausschuss vor drei Wochen, beurteilte Heinrich Lemer (FW) als „befremdlich": „Er hat die acht Mitglieder als unwissend dargestellt. Sich so öffentlich zu äußern, empfinde ich als total unangebracht."

Sport- und Freizeitpark: Totalsperre aufgehoben

Spazierengehen an der frischen Luft ist erlaubt und sogar erwünscht. So hat es Ministerpräsident Markus Söder gleich zu Beginn der Corona-bedingten Ausgangsbeschränkungen formuliert. Neuerdings darf man dies sogar mit einer haushaltsfremden Kontaktperson tun. Ideal dafür geeignet wäre der Sport- und Freizeitpark. Doch den hatte die Gemeinde vor fünf Wochen komplett gesperrt. Um die teilweise Öffnung gabs in den vergangenen Tagen ein politisches Tauziehen – mit einem versöhnlichen Ende: Ab sofort sind die Wege und Grünflächen im Bürgerpark wieder zugänglich. Möglich macht's ein juristischer Kniff, auf den die Rechtabteilung der Staatskanzlei hingewiesen hat.

Die Gemeinde hatte im Zuge der von der Bayerischen Staatsregierung verordneten Infektionsschutzmaßnahmen den Sport- und Freizeitpark vor fünf Wochen komplett abgeriegelt. Die Hallen des Sportforums, die Stock- und Bogenschützenanlagen genauso wie Tennisplätze, Beachvolleyball-Felder, Fitnessparcours und Spielplätze im Freien. Weil der Park großräumig abgesperrt wurde, konnte man auch Erholungsflächen, Wiesen und Fußwege nicht betreten.

Diesen Punkt hatte Wolfgang Reiland (Einigkeit) mit Rückendeckung anderer Räte moniert (wir haben berichtet). Wenigstens die Spazierwege, so seine ausführlich begründete Einschätzung, könne man freigeben.

Bürgermeister Harald Reents hielt aus juristischen Gründen an der Vollsperrung fest. Er hatte argumentierte, dass man „Sport-Teil" und „Freizeit-Teil" nicht getrennt voneinander beurteilen könne. Vielmehr habe man sich am „Gesamtgepräge" des Parks, seiner Zweckbindung und Widmung als einheitliches Gelände zur Freizeitgestaltung zu orientieren.

Soweit, so richtig: Die juristische Einschätzung der Kommune ist korrekt, ließ die Rechtsabteilung von Staatskanzlei-Chef Florian Hermann nun wissen. Zugleich zeigte die Staatskanzlei in einer erbetenen Stellungnahme auf, wie ein Ausweg aussehen könnte: Es wäre nichts dagegen einzuwenden, wenn der Gemeinderat eine „ausdifferenzierte Änderung der Zweckbestimmung" veranlasst. Oder einfacher ausgedrückt: In der Benutzungsordnung kann die Kommune definieren, was zu den – gesperrten – Sportstätten gehört und was zu den – begehbaren – Erholungsflächen des Bürgerparks. Das hat der Ferienausschuss nun getan.

Wege und Außenanlagen außerhalb der Spiel- und Sportanlagen dürfen infolgedessen wieder benutzt werden. Über dieses Ergebnis zeigten sich Reiland, der die Komplettsperrung nach wie vor für rechtswidrig hält, und die Mitglieder des Ferienausschusses zufrieden: Weil dies Lösung, so Heinrich Lemer (FW), nun der „Lebenswirklichkeit" entspricht. „Für mich und viele Bürger war die Sperrung nicht nachvollziehbar." Schließlich sei auch der Goldachpark nicht geschlossen worden.

Freigeben wird man auch die „Finnenbahn" für Jogger. Den Bolzplatz, die Beachvolleyballfelder und der asphaltierte Hartplatz indes nicht. Über die Öffnung des Fitnessparcours, die Skater-Anlage und die Sitzstufen am Weiher, wird man auf Bitten von Heinrich Lemer (FW) im Rathaus noch näher beraten. Damit die Bevölkerung weiß, welche Flächen freigegeben sind, werden Hinweisschilder angebracht. „Wir haben da schon vorgearbeitet", antwortete Reents auf einen entsprechenden Hinweis von Josef Fischer (FW).

Wilms Heiz-, Trocknungs- u. Reinigungsgeräte
Verkauf · Service · Vermietung
Bockhorni GmbH · Tel. 08 11/10 90
Wilhelmstr. 13 · 85399 Hallbergmoos

Steuerstundungen für Unternehmen

Zusätzliche Erleichterungen für Unternehmen, die die Corona-Krise beutelt, hat der Ferienausschuss beschlossen. Neben den von Bund und Land angebotenen (steuerlichen) Hilfen werden in Hallbergmoos steuerlichen Erleichterungen bei der Gewerbesteuer künftig auch zinslose Stundungen auf die Grundsteuer und grundstücksbezogene Abgaben (z.B. Kanalbenutzungsgebühren) möglich sein. Voraussetzung ist, dass Unternehmen nachweislich unmittelbar und erheblich von der Krise betroffen sind. In bestimmten Fallkonstellationen können auch mittelbar Betroffene Stundungen beantragen. Der Ferienausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. Man folgt damit einer Empfehlung des Deutschen Städtetags.

Billigungsbeschluss für Getränkelogistik

Den Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan „GE Getränkelogistik östlich der Amalienstraße" (Nr. 72) hat der Ferienausschuss verabschiedet. Anlass der Planung ist der Neubau eines gemeinsamen Betriebssitzes und Logistikzentrums des ortsansässigen K&F-Getränkemarkts und Getränkehandel Roth (Eichenried). Berücksichtigt sind in der Planaktualisierung kleinere planungsrelevante Ergänzungen sowie die Ergebnisse eines Schallgutachtens. Ferner wurde ein Vorhaben- und Erschließungsplan mit allen Ansichten, ein Grundriss sowie der Freiflächengestaltungsplan beigefügt. Es folgt nun die öffentliche Auslegung.

Rathausumbau bereitet Kopfzerbrechen

Weiterplanen, reduzieren oder erst einmal stoppen? Der geplante Rathausumbau bereitete dem Ferienausschuss mächtig Kopfzerbrechen. Seit fünf Jahren plant man – und sieht sich mit ständig steigenden Kosten konfrontiert. In der letzten Sitzung der ausklingenden Amtsperiode sollte das Gremium trotz Haushaltssperre zusätzliche Maßnahmen für 1,3 Millionen bewilligen – womit man dann bei beinahe 5 Millionen Euro Gesamtkosten angekommen wäre.

Liebe Gäste, Freunde und Bekannte!

Leider weiß niemand, wann wir wieder im Normalbetrieb öffnen dürfen.

Wir haben für Euch aber hoffentlich etwas Tolles auf die Beine gestellt und werden ab **7. Mai 2020** vorerst an 4 Tagen in der Woche, donnerstags bis sonntags, mit Speisen außer Haus für euch da sein.

Donnerstags von 15 bis 20 Uhr: (Bitte telefonisch vorbestellen)
– **Burger** mit Pommes oder Süßkartoffelpommes (Angus-, Gourmet-, Pfefferschoten-, BBQ- oder Hähnchenschnitzel-Burger)
– **Spareribs** mit Pommes oder Süßkartoffelpommes

Sonntags von 11 bis 14 Uhr: (Bitte telefonisch vorbestellen)
– **Rouladen, Rindergulasch oder Ochsenbackerl** mit selbst gemachten Spätzle
– **Griesnockerl-Suppe**
– **Kaiserschmarrn** mit Apfelkompott

Alle Speisen im Weckglas für Dahoam, damit ma's wieda aufwärma ko.

Freitags von 11 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr und Samstags von 15 bis 20 Uhr:
HÜTTENWIRTs KLEINSTES VOLKSFEST TO GO!!!!
Steckerlfisch, große Brezen, Emmentaler, Durchdrahda (angemachter Camembert), Frischkäsevariation, Fischsemmel, Lachssemmel, Matjessemmel, gebrannte Mandeln

Und für ein paar hundert Gäste als **Volksfestzuckerl**:
Einen 0,5 l Steinkrug Hofbräuhaus mit einem Getränkeflascherl zum **Vorzugspreis 2,50 €**

Wichtig!!! Steckerlfisch am besten bitte vorbestellen, da die Wartezeit ca. 25 bis 30 Minuten dauert.

An allen Tagen sind der Verkauf und die Abholung der Speisen in unserer kleinen Volksfest-Hütte vor unserer Gaststätte.

Und bitte, den Mindestabstand zu anderen abholenden Gästen beachten, vielen Dank!!!!!

Die Preise der Speisen bitte bei der telefonischen Bestellung erfragen und an den beiden „Volksfesttagen" sind diese an den Preistafeln der Volksfest-Hütte angebracht.

Eventuelle Erweiterungen oder Änderungen geben wir hier im „Hallberger" und auf unserer Facebook-Seite „Hüttenwirt Hallbergmoos" bekannt.

Mia gfrein uns auf Eich, des g'samte Hüttenwirt-Team!
Theresienstraße 64 • 85399 Hallbergmoos • Telefon 08 11/99 99 87-10

Dagegen meldeten die Mitglieder des Ferienausschusses Bedenken an: „Nicht der Ferienausschuss sollte über die Freigabe entscheiden, sondern der neue Gemeinderat“, erklärte Heinrich Lemer (FW). Er schlug vor, auch angesichts der schwer umzusetzenden Hygienevorschriften die Rathauserweiterung vorerst auf den Westflügel zu beschränken. Er bemängelte, dass einige der aufgeführten Punkte im Maßnahmepakete nicht einmal vom Gemeinderat oder Bauausschuss beschlossen worden seien. In einer ausführlichen Stellungnahme erklärte Andreas Niederreiter (Bauamt) die einzelnen Punkte. Sie hätten sich teilweise aus der schadenhaften Bausubstanz des Rathauses ergeben. Andere „Extras“ habe der Gemeinderat draufgesattelt, bei wieder anderen zuvor nur Preisschätzungen vorgelegen. Von „Insellösungen“ riet er ab.

Die Kostenentwicklung ging Lemer dennoch zu weit: „Wir haben bei 1,7 Millionen Euro angefangen. Jetzt sind wir bei 4,7 Millionen und später dann, die Preissteigerungen am Bau noch eingerechnet, bei satt über 5 Millionen.“ Ähnlich äußerte sich auch Wolfgang Reiland (Einigkeit), der sich an einen Startpreis von 475.000 Euro erinnert: „Das ist ein Zehnfaches der Ausgangskosten und ein Fass ohne Boden“.

Bürgermeister Harald Reents sah sich zu einer Richtigstellung veranlasst: Es geht darum, die Planer die Ausschreibung vorbereiten zu lassen. Die könnten sonst – wenn die Vergabe nicht binnen eines halben Jahres erfolgt, abspringen. Drei Monate sei man ohnehin schon im Verzug, vom angepeilten Baustart im Herbst 2020 weit entfernt.

Die notwendigen Mittel, unterstrich Reents, würden erst im Nachtragshaushalt durch den neuen Gemeinderat freigegeben. Kürzungen seien möglich. Als „theoretisches Risiko“ bezeichnete der Bürgermeister den Einwand von Hermann Hartshauser (Einigkeit), dass der Nachtragshaushalt nicht durchgehen könnte. Einer Erpressung durch die Architekten, wollten sich Hartshauser und die Gemeinde jedenfalls nicht aussetzen.

„Ein finanzieller Schaden entsteht nur, wenn wir das Ganze einstampfen.“ Und, dies machte er auch deutlich, viele Maßnahmen habe der Rat draufgesattelt. Andere notwendige Gewerke basierten auf Fehlern der Vergangenheit, die man jetzt ausmerzen müsse. Stefan Kronner (SPD) bestätigte dies: Bei der Einweihung vor 18 Jahren sei das Rathaus mit „1000 Mängeln“ behaftet gewesen. „Da liegt der Hund begraben.“ Kronner weiter: „Ich bin froh, dass wir noch nicht mit dem Bau begonnen haben. Das käme einer Operation am offenen Herzen gleich und wäre noch teurer.“

Mit einer Gegenstimme (Lemer) verständigte sich der Ferienausschuss, die Planungen auf der aktuellen Basis weiterzutreiben. Die zusätzlichen Kosten (1,3 Mio. €) sollen in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden. Der Versand der Ausschreibungsunterlagen erfolgt allerdings erst nach den Beratungen im (neuen) Bauausschuss und der Genehmigung des Nachtragshaushalts.

Planungsstart für Mehrgenerationen-Wohnen

Um den Fördergrundsätzen zu entsprechen, hat der Ferienausschuss sich noch einmal mit dem „Mehrgenerationen-Wohnen“ befasst. „Eine reine Formalie“ wie Bürgermeister Harald Reents betonte. Alle Dinge seien bereits besprochen und Entscheidungen getroffen. Um das Projekt realisieren zu können, bedurfte es nun noch einen weiteren Grundsatzbeschlusses. Demnach kann nun mit den Planungen des Bauvorhabens „Mehrgenerationenwohnen Tassiloweg 26 – 32“ begonnen werden – und zwar auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses mit Gesamtprojektkosten von 25,43 Millionen Euro. Es soll eine Förderung nach KommWFP beantragt werden, sie liegt bei 30 % der anrechenbaren Kosten. Ferner will man untersuchen, ob eine Fotovoltaikanlage (mit Stromspeicherung) und ein Mieterstrom-Modell möglich ist. Senioren-Referent Konrad Friedrich begrüßte den einstimmig verabschiedeten Beschluss als „guten und wichtigen weiteren Schritt“.

Wohnhaus Predazzo-Allee

Viel Zeit hat der Ferienausschuss in die Debatte um das Heizkonzept für das neue Wohnhaus an der Predazzoallee investiert. Robert Wäger (Grüne) hatte die Debatte mit

einem Statement zugunsten nachhaltiger Energie eröffnet: „Ich weiß nicht, warum sich das Gremium so vehement gegen Pellets sträubt und immer wieder auf fossile Brennstoffe zurückgreift.“ Das beauftragte Ingenieurbüro hatte folgende Heizsysteme untersucht: Holzpellets mit Lagerbehälter im Erdreich, eine Luftwärmpumpe (bivalent) und Gasbrennwertkessel (Erdgas), eine Grundwasserwärmepumpe (bivalent) mit Saug- und Schluckbrunnen und Gasbrennwertkessel, eine Solewärmepumpe mit Erdsonde und Gasbrennwertkessel (Erdgas) sowie eine Solewärmepumpe (bivalent) mit Erdkollektor und Bodenplatte / Gasbrennwertkessel (Erdgas). Die Planer hatten darauf verwiesen, dass nicht nur Belange der Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Ökologie zu berücksichtigen seien, sondern auch Vorgaben in Bezug auf Vermieterpflichten und erschwingliche Heizkosten. Stefan Kronner (SPD) stieß sich daran, dass scheinbar an jedem kommunalen Gebäude ein anderes Heizsystem existiere. Er drängte auf Vereinheitlichung.

Am Ende einer ausgedehnten Debatte und mehreren Abstimmungsrunden fiel die Wahl letzten Endes mehrheitlich auf eine Luftwärme-Pumpe mit Gasbrennwert-Therme. Die könnte in der CO_2-Bilanz besser abschneiden, wenn man auf Ökostrom zurückgreift. Die Kosten werden mit knapp 390.000 Euro angegeben. Günstiger wäre bei den Investitionskosten nur die Pelletsheizung, dort erwartete man höhere Betriebs- und Wartungskosten.

Unumstritten war indes die Entscheidung über die Tiefgaragen-Zufahrt: Sie erfolgt unabhängig von der weiteren Bebauung im Westen mit einer eigenen Zu- und Ausfahrt.

Forscherhaus und Mittagsbetreuung

Der Kostenfortschreibung für einige Projekte hat der Ferienausschuss zugestimmt: Den Hort „Forscherhaus“ haben sie sich von 4,5 Mio. € auf 4,65 € erhöht. Ausschlaggebend hierfür waren, wie es heißt, Mehrkosten für die Kampfmittelerkundung, Prüfstatik und Erstausstattung der Reinigungskräfte. Für die Fotovoltaikanlage wurden Nachträge genehmigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 266.711,32 €. Für die Aufwertung der Freiflächen der Mittagsbetreuung erteilte das Gremium sein Plazet. Die Projektkosten belaufen sich auf 106.740,04 € und liegen damit 52 % über der beschlossenen Projektsumme (70.000 Euro). *(eoe)*

www.hallberger.de

FSM GmbH
Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Seit 1.2.: Wilhelmstr. 12 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303
Mobil 01 72-82 17 441

APOTHEKE AM BACH GOLDACH
APOTHEKER A. WAIZENEGGER
Hauptstraße 66 · 85399 Hallbergmoos
Tel. (08 11) 9 86 00 · Fax (08 11) 9 86 01
E-Mail: mail@apotheke-am-bach.de
Homepage: www.apotheke-am-bach.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ – 13⁰⁰ Uhr

Unser Bestes für MUTTER + KIND
Jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Baby-Mess- und Wiegetag und Mütterberatung
Unsere examinierte Kinderkrankenschwester berät Sie über Ernährung und Pflege Ihres Kindes
❍ Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
❍ Durchgehende Öffnungszeiten
❍ Botendienst: Sie können über Telefon, Fax oder Homepage bestellen. Wir liefern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

NUK HUMANA AVENT MAM MILUPA STADELMANN WELEDA

Mitteilungen der Gemeinde Hallbergmoos

Wertstoffhof

Die Gemeinde Hallbergmoos bittet alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, beim Besuch des Wertstoffhofes ab Mittwoch, 29. April 2020 einen Mund-Nasenschutz zu tragen. Sofern Sie über keine Maske verfügen, hält die Gemeinde einstweilen Masken bereit.

Bürgersprechstunde

Da wir gegenwärtig noch nicht sagen können, ob es ab dem 4. Mai 2020 weitere Lockerungen der Corona-Beschränkungen geben wird, wird die Bürgersprechstunde beim Ersten Bürgermeister Harald Reents am Samstag, 9. Mai 2020, nochmals in telefonischer Form angeboten.

Bei Interesse senden Sie bitte das auf der Homepage www.hallbergmoos.de hinterlegte Formular bis spätestens Mittwoch, 6. Mai 2020, per E-Mail an buergermeister@hallbergmoos.de, per Fax an 0811 5522-111, per Post an die Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos oder werfen es in den Briefkasten des Rathauses ein.

Personen ohne Internetzugang wenden sich bitte vorab an Frau Fieger unter der Telefonnummer 0811 5522-124.

Der Erste Bürgermeister Harald Reents wird alle fristgerecht angemeldeten Personen am Samstag, 9. Mai 2020, in der Zeit zwischen 9:00 Uhr und 11:00 Uhr persönlich anrufen.

Rathaus geschlossen

Am Freitag, 22. Mai 2020 ist das Rathaus einschließlich des Bürgerbüros geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Wertstoffhof hat wie gewohnt geöffnet. Freitag von 14:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 09:00 – 13:00 Uhr.

Gemeinde Hallbergmoos

Corona-Update

Ausgangsbeschränkungen bis 10. Mai verlängert

In Bayern werden die Ausgangsbeschränkungen bis 10. Mai verlängert, es wird aber weitere Lockerungen geben. Dies hat das bayerische Kabinett beschlossen. Zudem hat der Bayerische Ministerpräsident einen „Exit-Plan" mit einem Stufenkonzept für die Öffnung von Schulen, Gaststätten, Hotels, Sport und dem Abbau der Ausgangsbeschränkungen angekündigt (lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

Ab 4. Mai sind Gottesdienste unter Auflagen wieder erlaubt (siehe eigener Bericht). Der Freistaat ersetzt Eltern die Gebühren für die Kinderbetreuung (auch Mittagsbetreuung) für die Monate April, Mai und Juni.

Lesen Sie hier die neuesten Kabinettsentscheidungen (Stand: 28. April).

Ersatz von Elternbeiträgen für die Monate April, Mai und Juni

Die Staatsregierung wird Eltern, die wegen des Betretungsverbots aufgrund der Coronavirus-Pandemie keine Kindertagesbetreuung oder Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen können, für drei Monate von den Kosten entlasten. Dazu sollen den Trägern in der Kindertagesbetreuung und in der Mittagsbetreuung die Elternbeiträge im April, Mai und Juni 2020 pauschal ersetzt werden. Im Gegenzug müssen die Träger für diese Zeit auf die Elternbeiträge verzichten.

Die Kosten für den Freistaat Bayern belaufen sich insgesamt auf rund 200 Mio. Euro. Das Familienministerium (Kindertagesbetreuung) und das Kultusministerium (Mittagsbetreu-

selbst schraubereck
Werkstattvermietung • Reifenservice • Autoglas • KFZ-Teile + Zubehör
Auenstraße 1 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 998 96 31
E-Mail: info@selbstschraubereck.de
Termin nach Vereinbarung

ung) wurden mit der Umsetzung der Beitragserstattung beauftragt.

Maßnahmen bis 10. Mai verlängert – Änderungen insbesondere bei Gottesdiensten, Versammlungen und Ladengeschäften

Die bisher geltenden Schutzmaßnahmen und Beschränkungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie werden um eine Woche bis 10. Mai 2020 verlängert. Die Verlängerung soll etwaige Anpassungen nach den Gesprächen zwischen den Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin zum 11. Mai ermöglichen. Zusätzlich zur grundsätzlichen Verlängerung der Maßnahmen werden insbesondere folgende Punkte neu geregelt bzw. geändert:

- **Gottesdienste sind ab 4. Mai unter folgenden Voraussetzungen zulässig:**
  - Maximale Teilnehmerzahl: Im Freien 50. In Gebäuden so viele Personen, wie Plätze vorhanden sind, die einen Mindestabstand von 2 m zu anderen Plätzen aufweisen
  - Grundsätzlicher Mindestabstand: Im Freien 1,5 m, in Gebäuden 2 m.
  - Höchstdauer: 60 min.
  - Mund-Nasen-Bedeckungspflicht, Ausnahme für liturgisches Sprechen und Predigen.
  - Kirchen und Glaubensgemeinschaften erstellen Infektionsschutzkonzepte.
- **Versammlungen sind ab 4. Mai unter folgenden Voraussetzungen zulässig:**
  - Maximale Teilnehmerzahl: 50.
  - Nur im Freien und ortsfest, bei grundsätzlichem Mindestabstand von 1,5 m und ohne Verteilung von Flyern etc.
  - Höchstdauer: 60 min.
  - Maximal eine Versammlung je Kalendertag mit gleichem Veranstalter bzw. gleichen Teilnehmern.
- **Ladengeschäfte dürfen ab 29. April, unter folgenden Voraussetzungen öffnen:**
  - Buch- und Fahrradläden müssen in Zukunft ebenso die 800 qm-Grenze beachten. Generell gilt: Größere Ladengeschäfte dürfen ihre Verkaufsfläche auf 800 qm begrenzen. Diese mittlerweile zulässige Möglichkeit wird nunmehr ausdrücklich in die Verordnung aufgenommen. Lebensmittelgeschäfte, Bau- und Gartenmärkte, der Kfz-Handel und die sonstigen schon bisher privilegierten Geschäfte des täglichen Bedarfs können weiterhin mehr als 800 qm öffnen.
  - Der Grundsatz „ein Kunde je 20 qm Verkaufsfläche" gilt für alle Ladengeschäfte.
- **Friseur- und Fußpflegebetriebe dürfen ab 4. Mai 2020 wieder öffnen.**

  Ebenso uneingeschränkt dürfen Physiotherapeuten tätig werden. Auch für diese Berufsgruppen gilt künftig insbesondere die Maskenpflicht.
- **Bei der Maskenpflicht im ÖPNV** wird klargestellt, dass dies auch im Rahmen der Schülerbeförderung gilt.
- **Im Übrigen bleibt es bei den bisherigen Regelungen** (Ausgangsbeschränkungen, Besuchsverbote, Betriebsverbote, Maskenpflicht beim Einkauf sowie im ÖPNV).

(eoe)

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (20.5.) ist Mittwoch, 13. Mai, 17 Uhr.
„DER HALLBERGER"
im Internet: www.hallberger.de

Schaffen Sie mit uns freien Blick nach draußen!

Elektroniker (m/w/d)
Energie- und Gebäudetechnik

Jetzt bewerben:
info@elektro-henning.de

ELEKTRO HENNING GMBH
Ideen, die Freude machen!
Ludwigstraße 3 • 85399 Hallbergmoos
Tel. 0811/55 31-0 • Fax 0811/55 31-20
www.elektro-henning.de

Corona Fallzahlen im Landkreis Freising

Im Landkreis Freising sind seit dem 29. Februar 2020 insgesamt 904 Personen (Stand: 29.04.2020, 12 Uhr) positiv auf das neuartige Coronavirus (COVID-19) getestet worden. Seit dem 19. März sind 39 Menschen an oder mit dem Virus verstorben. 687 Personen sind inzwischen wieder genesen.

	Einwohnerzahl zum 30.06.2019	bisher erfasste Anzahl Fälle	Anzahl genesene Personen
Allershausen	5810	32	31
Attenkirchen	2774	34	24
Au	6115	126	64
Eching	13969	58	45
Fahrenzhausen	5033	11	9
Freising	48959	146	119
Gammelsdorf	1451	6	6
Haag	2981	8	8
Hallbergmoos	11058	29	23
Hohenkammer	2656	2	1
Hörgertshausen	1982	12	8
Kirchdorf	3242	5	4
Kranzberg	4137	31	20
Langenbach	4014	13	13
Marzling	3235	20	18
Mauern	3109	54	48
Moosburg	18606	71	59
Nandlstadt	5291	46	37
Neufahrn	20088	91	65
Paunzhausen	1524	2	2
Rudelzhausen	3410	29	26
Wang	2537	6	5
Wolfersdorf	2589	17	15
Zolling	4863	37	33
	179.433	**886**	**652**

LIEFER- UND ABHOLSERVICE

Diese Geschäfte und Firmen bieten Ihnen einen Liefer-, Abhol- oder Versandservice an!

K&F GmbH
GETRÄNKEFACHHANDEL

Sie finden uns:
Ludwigstraße 11 • Tel. 08 11-9 46 40
Freisinger Straße 30a • Tel. 08 11-9 43 55
info@kf-getraenke.de • www.kf-getraenke.de

Goldach Markt
FAIR FEIN FREUNDLICH

Der Goldach Markt liefert ab sofort auch oder richtet Ihre Bestellung zur Abholung her!

Für Infos gerne auch per Mail:
info@partyservice.de
oder auf www.goldachmarkt.de

LANDGASTHAUS
Alter Wirt
Gastlichkeit seit 1865

Abhol- und Lieferservice
täglich von
11:00 bis 20:00 Uhr bestellen
Tel. 08 11 - 12 83 70 24
www.alterwirt-hallbergmoos.de

Eine Pizza zum Verlieben
PIZZA KHAN
Italienische Pasta • Indische & PAKISTANISCHE Spezialitäten

Bahnhofstr. 46 • 85375 Neufahrn
Tel. 0 81 65 - 92 411 96

Montag Ruhetag
Di – Do 16 bis 00 Uhr
Fr – Sa 16 bis 01 Uhr
Sonn-/Feiertag 12 bis 00 Uhr

WERKSVERKAUF
Schloßgut Erching • 85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11 - 17 37 • Fax 08 11 - 16 04
www.Ludwig-Engelhart.de

Werbemittel
– individuell bedruckt –
liefern wir Ihnen auch
zu Corona-Zeiten!

HaasMedia
Verlag & Agentur für Printmedien
Weidenweg 5A • 85459 Berglern
Tel. 0 87 62 - 73 83 793
info@haasverlag.de

LIEFER- UND ABHOLSERVICE

Antwort auf Leserbrief im HALLBERGER Nr. 8 vom 22. April:

Stellungnahme des Bürgermeisters Harald Reents

Sehr geehrte Familien Braselmann, Gruber, Kallmeyer, Reinhardt/Radünzel und Kratzer,

gerne möchte ich zu Ihrem Leserbrief, erschienen im HALLBERGER Nr. 8 vom 22. April 2020, Stellung nehmen.

Wir bedauern sehr, dass sich die Situation für Sie so anfühlt wie Sie sie geschildert haben. Leider haben wir als Gemeinde grundsätzlich keine Zuständigkeit bei der Ahndung von Ruhestörungen. Hierfür ist die Polizei zuständig. Die Einschätzung der Lage, insbesondere die Länge und Dauer des jeweiligen Einsatzes, obliegt den jeweiligen Polizeibeamten.

Als Ordnungsamt kann die Gemeinde lediglich die Einhaltung der immissionschutzrechtlichen Werte kontrollieren. Diesbezüglich liegen jedoch noch keine Messungen vor. Um die Situation beurteilen zu können und Ihrem Anliegen Gehör zu schenken, fand am 11. Juli 2019 eigens ein Gütegespräch mit Ihnen allen vor Ort statt, bei dem seitens der Gemeinde Hallbergmoos der zweite Bürgermeister, der damalige Geschäftsleiter sowie der Leiter der Abteilung Sicherheit, Ordnung, Bildung, Soziales, seitens der Polizeiinspektion Neufahrn deren Dienststellenleiter und seitens des Beherbergungsbetriebes dessen Betreiber teilgenommen haben. Nachdem Sie Ihre Beschwerdepunkte vorgebracht haben, wurden Ihnen seitens der Polizei und der Ordnungsbehörde alle behördlichen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Zudem hat der Betreiber des Beherbergungsbetriebes Ihnen seine Kontaktdaten und die seines Hausmeisters mitgeteilt und Ihnen angeboten, sich jederzeit bei ihm zu melden, sobald es zu Störungen kommt.

Die Kontrolle der staatlich verordneten Covid-19-Maßnahmen im benachbarten Beherbergungsbetrieb obliegt von Gesetzes wegen wiederum nicht der Gemeinde, sondern dem Landratsamt Freising. Wir möchten sie daher bitten, sich diesbezüglich an das Landratsamt Freising zu wenden, da wir hier leider keine Handhabe haben.

Dennoch können wir die Behauptung, die Gemeinde habe auf Ihre E-Mails keine Stellungnahme oder Rückantwort gesendet, nicht nachvollziehen. Bürgeranliegen und Bürgerbeschwerden nehmen wir grundsätzlich sehr ernst und bemühen uns stets, zeitnah eine Rückantwort oder zumindest eine Zwischenmitteilung zu senden. So ist es auch bei Ihrer E-Mail vom 19. März 2020 geschehen. Diese ist am besagten Tag um 16:58 Uhr bei uns eingegangen. Bereits 23 Minuten später, also um 17:21 Uhr, wurde sie beantwortet. Für den Fall, dass unsere Antwort bei Ihnen im Postfach verloren gegangen ist, möchten wir den Inhalt der Mail noch einmal kurz für Sie zusammenfassen:

Kernpunkt der Antwort war, dass der betroffene Betrieb (wohl) nicht von der Regelung in der Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege bezüglich der Untersagung von Hotelbetrieben erfasst ist. Dort heißt es:

„Untersagt ist der Betrieb von Hotels und Beherbergungsbetrieben und die Zurverfügungstellung jeglicher Unterkünfte zu privaten touristischen Zwecken. Hiervon ausgenommen sind Hotels, Beherbergungsbetriebe und Unterkünfte jeglicher Art, die ausschließlich Geschäftsreisende und Gäste für nicht private touristische Zwecke aufnehmen."

Der überwiegende Anteil der Bewohner des Hotels ist dort im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit bzw. als Geschäftsreisende untergebracht. Wie versprochen haben wir jedoch Ihre Mitteilung auch an das zuständige Gewerbeamt beim Landratsamt Freising weitergeleitet. Außerdem ging die Nachricht an den Betreiber des Hotels.

Zur Aussage, ich oder wir als Gemeinde hätten der Nutzungsänderung zugestimmt, möchte ich klarstellen, dass dies nicht zutreffend ist, weil es in diesem Fall für die Gemeinde gar keine Möglichkeit gegeben hatte, sich für oder gegen das Vorhaben auszusprechen. Dies liegt daran, dass das Bauvorhaben im Bereich eines qualifizierten Bebauungsplanes liegt, nämlich im Bebauungsplangebiet Nr. 10 „Gewerbegebiet Söldnermoos-Ost". Daher bestimmt sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens nach § 30 Absatz 1 des Baugesetzbuchs. Demnach ist die Nutzungsänderung zu einem Bauvorhaben automatisch zulässig, wenn sie den Festsetzungen im Bebauungsplan nicht widerspricht und die Erschließung gesichert ist. Ein gemeindliches Einvernehmen war nicht erforderlich und wurde daher auch nicht erteilt. Fragen zur Einhaltung des Bauordnungsrechts und Bauplanungsrechts sind damit ebenfalls an das Landratsamt Freising zu richten. Als untere Baugenehmigungs- und Bauaufsichtsbehörde ist allein das Landratsamt zuständig für entsprechende Anliegen. Dennoch haben wir abermals darauf eingewirkt, dass das Landratsamt eine Baukontrolle veranlasst. Im Übrigen wurde uns seitens des Landratsamtes mitgeteilt, dass die unmittelbaren Grundstücksnachbarn im Mai 2018 ordnungsgemäß beteiligt wurden.

Das von Ihnen abschließend angedeutete „Verkehrsproblem" ist mir durchaus bekannt. Dazu möchte ich nur erwähnen, dass seitens der Verwaltung bereits vor einiger Zeit Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen wurden, die jedoch bislang unter den Anliegern keine Einigung gefunden haben.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich die Problematik doch noch zur allseitigen Zufriedenheit auflösen würde. Ich bitte Sie jedoch um Verständnis, dass die Verwaltung einer kreisangehörigen Gemeinde, wie sie Hallbergmoos ist, nicht so umfassende Eingriffsmöglichkeiten besitzt, wie Sie es sich vielleicht wünschen.

Für weitere Rückfragen, konstruktive Gespräche und Lösungsvorschläge steht Ihnen die Gemeinde Hallbergmoos aber selbstverständlich auch weiterhin zur Verfügung. Auch ich persönlich stehe gerne Rede und Antwort, zum Beispiel im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden. Sie erhalten diesen Brief auch persönlich, verbunden mit dem Angebot eines persönlichen Gesprächs.

Ihr

Harald Reents
Erster Bürgermeister

Das aktuelle Interview

Josef Niedermair – Abschied nach 36 Jahren im Gemeinderat

Der zweite Bürgermeister blickt mit dem HALLBERGER auf sein politisches Leben zurück

Josef Niedermair (62) war 36 Jahre Gemeinderat, 12 Jahre zweiter Bürgermeister und 18 Jahre lang Kreisrat. Nun verabschiedet sich das CSU-Urgestein von der politischen Bühne. Gezwungenermaßen sang- und klanglos, weil es wegen der Corona-Beschränkungen keine Sitzung des „alten" Gemeinderats mehr gibt. DER HALLBERGER wollte Sepp Niedermair freilich so nicht gehen lassen – und hat mit ihm über seine Politkarriere, über gute und schlechte Zeiten und seine Zukunft im politischen Ruhestand gesprochen.

DER HALLBERGER: Sie sind 1984 in den Gemeinderat eingezogen. Erinnern Sie sich noch gerne zurück?

Josef Niedermair: Ja, natürlich. Ich war damals 26 Jahre alt und jüngster Gemeinderat. Reinhold Stegschuster, Sebastian Hausler und ich haben als JU'ler für die CSU drei Mandate gewonnen. Damals hat sich ein Generationswechsel vollzogen. Eine ähnliche Situation haben wir heute wieder. Die Bürgermeisterwahl hat damals Manfred Pointner (FW) gegen Georg Förg (CSU) ganz knapp für sich entschieden. Anders als ich damals erwartet hätte, wurde aber nicht Förg Vize-Bürgermeister sondern Herbert Kollmannsberger (Einigkeit).

DER HALLBERGER:: Sie haben 1984 auch einen Referentenposten besetzen dürfen.

Niedermair: Man hat mich gleich zum Jugendreferenten gemacht. Ein großes Thema war damals der Wunsch der Jugend nach einer BMX-Strecke. In der Nähe des Wertstoffhofs konnten wir schließlich einen Parcours einrichten. Das erste Highlight meiner politischen Laufbahn. In dieser Zeit haben wir uns auch erste Gedanken über die Einrichtung eines Jugendtreffs (JUZ) gemacht.

DER HALLBERGER: Sie mussten auch schwierige Entscheidungen treffen und vertreten.

Niedermair: Das bleibt nicht aus. Ich erinnere mich, dass ich seinerzeit für eine Sperrzeitverkürzung für den Mooskeller gestimmt habe. Weil ich für die Jugend etwas bewirken wollte und die Ansicht vertrat, dass sie länger im Ort ausgehen sollten – und nicht nach München oder Freising fahren müssen. Dafür bin ich am nächsten Sonntag in der Kirche von Anliegern ordentlich geschimpft worden. Aber das ist das Los eines Gemeinderats: Man muss mitunter auch mal unpopuläre Entscheidungen treffen. Und allen kann man es sowieso nicht recht machen.

DER HALLBERGER: Sie haben ihre ersten poli-

tischen Schritte noch im Alten Rathaus gemacht. Was hat sich seither verändert?

Niedermair: Zum einen natürlich die Lokalität: Der erste Sitzungssaal war im ersten Stock des Alten Rathauses, später dann im Erdgeschoss – dort wo heute die Musikschule übt. Übergangsweise waren wir auch mal im Feuerwehrstüberl. Der Sitzungssaal im neuen Rathaus ist also meine vierte Station.

DER HALLBERGER: Mit dem Rathausbau sind allerdings auch Negativ-Schlagzeilen verbunden.

Niedermair: Der Baustopp in der Ortsmitte im Oktober 2000 und alles, was da seinerzeit ablief, war definitiv die unrühmlichste Periode, die ich erlebt habe. Bei der Standort-Entscheidung für die Mittelschule waren wir von der CSU eigentlich nur Statisten. Die FW hatten die absolute Mehrheit. Und da haben wir dann anderthalb Stunden im Rat darüber diskutiert – und vorweg war die Presse schon informiert worden, welcher Standort es werden würde. Sowas bleibt auch hängen.

DER HALLBERGER: Und die positiven Highlights?

Niedermair: Da gab es eine ganze Menge. Der Bau von Grundschule, Kindergarten Sonnenschein und Hallberg-Halle zu Beginn der 1990'er-Jahre. Die Flughafen-Einweihung 1992. Einen Meilenstein markiert der Bau des Sportpark- und Freizeitparks, den ich immer unterstützt habe. Es hat sich gezeigt, wie wichtig er für unsere Sportvereine ist. Genauso wie der Bürgerpark für Erholungssuchende.

DER HALLBERGER: Sie waren zwölf Jahre lang 2. Bürgermeister. Wie fällt ihre persönliche Bilanz aus?

Niedermair: Ich hoffe, dass ich einen guten Job gemacht habe. Aber das können andere

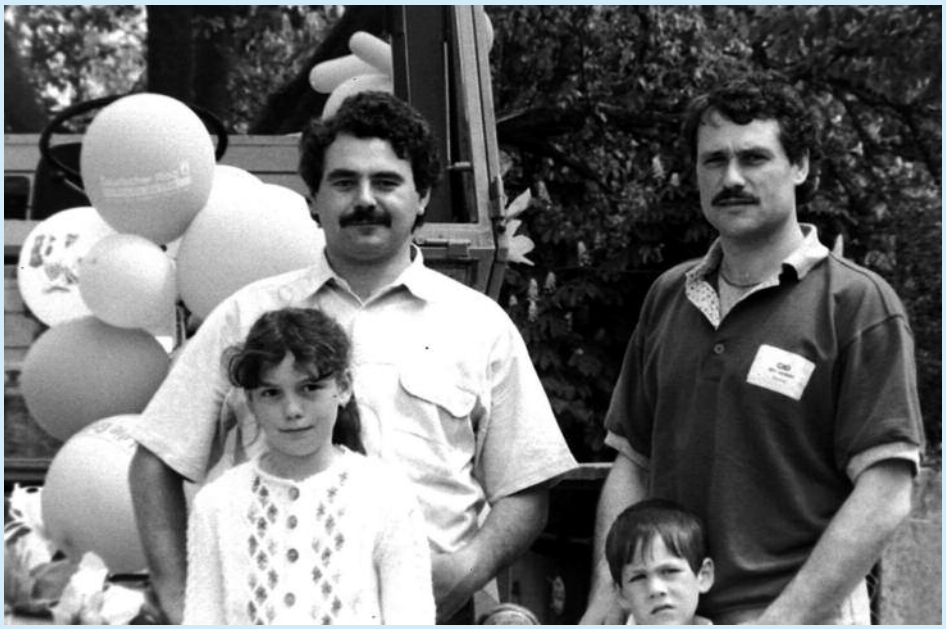
sicher besser beurteilen. Ich habe mich immer um Neutralität bemüht und ich denke, das wurde von den Ratskollegen auch honoriert. Es ist ja durchaus ungewöhnlich, dass die CSU den ersten und zweiten Bürgermeister stellt. Das sehe ich als Vertrauensbeweis. Es waren verantwortungsvolle Aufgaben, sei es als Vertreter des ersten Bürgermeisters oder als Gesprächspartner bei wichtigen Projekten wie beispielsweise der Architektenauswahl für das Mehrgenerationen-Wohnen.

DER HALLBERGER: Vor welchen Herausforderungen sehen Sie nun ihre Nachfolger im Gemeinderat?

Niedermair: Die städtebauliche Entwicklung wird sicherlich ein großes Zukunftsthema. Mir war immer wichtig, den ländlichen Charakter der Gemeinde zu erhalten. Andererseits ist Wohnraum und Bauland rar. Da verändern sich die Perspektiven drastisch. Da muss man mitgehen und die Bebauung, dort wo's möglich ist, verdichten.

DER HALLBERGER: Ihre Amtszeit endet sang- und klanglos, weil zuletzt ja nur noch der Ferienausschuss tagt. Bedauern Sie das?

Niedermair: Ich habe mir das freilich anders gewünscht. Aber dass es jetzt so kommt, ist halt der blöden Zeit geschuldet. Irgendwann wird die Verabschiedung nachgeholt, aber das ist nicht dasselbe. Ich hätte freilich noch in den Ferienausschuss kommen können. Aber das überlasse ich lieber jenen, die auch im neuen Gemeinderat Entscheidungen treffen. Ich habe überlegt, ob ich am 5. Mai, wenn der neue Gemeinderat seine Arbeit aufnimmt, als Besucher komme. Aber da die Zuschauerplätze begrenzt sein werden, sollten dort die Angehörigen der neuen Rätinnen und Räte Platz nehmen. Die wollen den feierlichen Moment sicher miterleben.



Als einer der Jüngsten zog Josef Niedermair (re.) 1984 zusammen mit Sebastian Hausler in den Gemeinderat ein. Unser Archivbild zeigt den damaligen Nachwuchspolitiker im Jahr 1988.

DER HALLBERGER: Wie geht es nun weiter? Bleiben Sie der Politik noch in irgendeiner Form erhalten? Was machen Sie mit der dazugewonnenen Freizeit?

Niedermair: Ich bleibe weiterhin an der Politik interessiert und werde meine Meinung natürlich auch äußern. Aber entscheiden sollen nun andere. Was die Freizeit angeht: Ich würde gerne die VfB-Kegel-Abteilung weiterführen. Das ist eine große Aufgabe, erst recht, wenn wir in die 1. Bundesliga aufsteigen. Und in ein paar Wochen kommt unser fünftes Enkelkind auf die Welt. Da bin ich froh, mir mehr Zeit nehmen zu können. Und ein bisserl bleibt dann auch noch fürs Radfahren. Da freu ich mich auch drauf.

(eoe)

NACHGEFRAGT

Schwerste Rezession der Nachkriegsgeschichte droht

Was die Gemeinde unternimmt, um Unternehmen zu unterstützen

Die Corona-Pandemie wird sich nachhaltig auf die Wirtschaft auswirken. Die Bundesregierung rechnet mit einer schweren Rezession. Allein der deutsche Einzelhandelsverband erwartet 50.000 Insolvenzen. Die mittlerweile fünfwöchigen Geschäftsschließungen verursachen Umsatzeinbußen in Milliardenhöhe. Auch der Wirtschaftsstandort Hallbergmoos wird davon nicht verschont bleiben. DER HALLBERGER hat bei Wirtschaftsförderer Alexander Mademann nachgefragt, wie sich die Situation vor Ort darstellt – und inwieweit die Kommune gegensteuern kann.

Der Hallberger: Herr Mademann, wenden sich Unternehmen mit ihren Problemen an Sie?

Alexander Mademann: Einige Unternehmen haben sich bereits mit diversen Themen und Fragestellungen an uns gewandt. Gerade zu Beginn der einschränkenden Maßnahmen war dies der Fall. Das Spektrum reicht von Nachfragen nach Mund-Nasenschutzmasken bis hin zu eigenen Lieferangeboten.

Der Hallberger: Wie können Sie helfen? Unterstützen Sie die Betriebe beispielsweise bei Anträgen zu Kurzarbeit, Soforthilfen, Krediten oder Stundungen?

Mademann: Grundsätzlich muss man feststellen, dass sehr viele Unternehmen bereits schon sehr gut über die eingeleiteten Unterstützungsmaßnahmen des Bundes und des Landes Bayern Bescheid wissen. Um alle Unterstützungsmaßnahmen übersichtlich und zusammengefasst darzustellen, hat die Wirtschaftsförderung ein Informationsblatt erstellt, in dem auch die einschlägigen Links zu den Antragstellungen und weiterführenden Unterlagen genannt sind. Dieses Infoblatt wird laufend ergänzt und überarbeitet.

Der Hallberger: Inwieweit können sie beratend zu Seite stehen?

Mademann: Bei der Beratung beschränken wir uns auf die Informationsweitergabe zu den aktuellen Programmen und Maßnahmen sowie zu den Antragswegen. Eine konkrete Beratung für die Unternehmen sowie für Selbständige zu den für die Hilfsprogramme und Hilfsmaßnahmen notwendigen, einzureichenden Unterlagen und Anträgen oder eine Ausarbeitung sowie Zusammenstellung dieser Unterlagen und Anträge, überlassen wir den beauftragten Steuerberatern, Rechts- oder Unternehmensberatern. Diese haben im Regelfall die sofortige und umfassende Übersicht über die erforderlichen Daten und Zahlen ihrer Mandanten und können damit zielgerichtet und vor allem schnell die nötigen Unterlagen erstellen und Anträge ausfüllen. Würden wir hier ernsthaft eine Beratung übernehmen wollen, müssten wir uns erst einen umfassenden Überblick über die Datenlage des Unternehmens verschaffen. Dies würde den Unternehmen und Selbständigen zu viel Zeit bei der Beantragung kosten und ist unseres Erachtens hier nicht zielführend.

Alexander Mademann, Wirtschaftsförderer der Gemeinde Hallbergmoos.

Der Hallberger: Wie sieht die Situation im Munich Airport Business Park aus? Wie bei den geschlossenen Hotels? Einige haben ja erst kürzlich eröffnet

Mademann: Auch Hallbergmoos, der MABP und die ansässige Unternehmen bleiben nicht vor den Folgen verschont, die die Corona-Krise und der angeordnete Lockdown mit sich bringen. Das gilt natürlich ganz besonders für Branchen, die mit dem Reiseverkehr und dem Tourismus zu tun haben. Allen voran sind die Hotels und Gasthäuser zu nennen, die von jetzt auf gleich von guten Belegungszahlen auf nahezu Null herunterfahren und schließen müssen. Hallbergmoos trifft es aufgrund der Vielzahl an Hotels eben ganz besonders und wir hoffen natürlich, dass all diese Hotels, auch die kürzlich eröffneten, weiterbestehen und natürlich wiedereröffnen.

Der Hallberger: Wie kann die Kommune die Branche unterstützen?

Mademann: Selbstverständlich wird die Wirtschaftsförderung der Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten Ideen und Konzepte einbringen, um der örtlichen Wirtschaft zu helfen. Die Konzepte müssen allerdings breiter aufgestellt sein, rechtlich zulässig sein und es sollte nicht nur eine Branche oder ein Unternehmenszweig für sich allein betrachtet und gefördert werden. Denn es gibt auch eine Vielzahl von Unternehmen und Kleinstbetrieben, die unter den Folgen des Lockdowns finanziell leiden.

Zur Realität gehört aber auch, sich klar zu machen, dass es sich gerade bei den angesprochenen Hotels um sehr hohe Liquiditätsbedarfe dreht, welche die Gemeinde Hallbergmoos, egal welche Maßnahmen wir ergreifen, nie decken kann und darf. Hier müssen die bundes- und landesweiten Finanz- und Unterstützungshilfen zielgerichtet greifen, damit diese Unternehmen die Krise überstehen können.

Der Hallberger: Sind kommunale Liquiditätshilfen möglich?

Mademann: Die Gemeinde Hallbergmoos trägt zur Liquiditätsschonung bei den Unternehmen bei. Denn die Herabsetzung von Steuervorauszahlungen oder Steuerstundungen beim Finanzamt betrifft und trifft die Gemeinde direkt. Eine weitere, sinnvolle Unterstützung findet gerade für den Einzelhandel statt. Die Gemeinde Hallbergmoos versorgt freiwillig jedes örtliche Einzelhandelsunternehmen mit einem sog. „Masken-Starterpaket". Dieses Paket beinhaltet 100 Masken pro Unternehmen. Somit muss kein Unternehmen befürchten, auf Grund eines Maskenengpasses nicht wieder öffnen zu können.

Der Hallberger: Gibt es darüber hinaus gemeinsame Anstrengungen der Nordallianz?

Mademann: Derzeit erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen den Mitgliedergemeinden der Nordallianz. Es werden die getroffenen Maßnahmen und Auswirkungen in der Corona-Krise besprochen. Konkrete gemeinsame Vorhaben sind derzeit nicht erforderlich. *(eoe)*

www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 01 72-5 82 01 73 oder 0 81 22-1 79 16 61
unverbindliche und kostenlose Beratung

NACHGEFRAGT

„Das müssen wir einfach ausblenden“

Wie Festwirt Alexander Tremmel die Corona-Krise meistert – Hallberger Wiesn soll 2021 etwa ganz Besonderes werden

Von 22. bis 26. April hätte das Hallbergmooser Volksfest stattfinden sollen. Doch wegen der Corona-Pandemie sind alle Großveranstaltungen in Bayern bis Ende August verboten. Die Absage der „Hallberger Wiesn“ hat weitreichende Konsequenzen – vor allem für Festwirt Alexander Tremmel, Schausteller und Menschen, die damit ihren Lebensunterhalt verdienen. DER HALLBERGER hat mit Festwirt Alexander Tremmel über die schwierige Situation gesprochen.

Dass 2020 eine „Traum-Wiesn“ geworden wäre, dessen ist sich Tremmel sicher: „Wir hätten alle fünf Tage fabelhaftes Wetter gehabt. Das beste das wir jemals hatten. Das müssen wir einfach ausblenden.“ Und nicht nur die Hallberger Wiesn muss Tremmel streichen. Vier Großveranstaltungen fallen für den Festwirt heuer flach, darunter zwei jeweils zehntägige Volksfeste in Landshut und ein Volksfest in Taufkirchen (Vils), wo Tremmel heuer seine Premiere als Festwirt geben sollte. Etliche Events, Tagungen und an die 30 Hochzeiten fallen der Pandemie-bedingten Schließung von Tremmels Lokal „Schlossinsel“ zum Opfer. Auch das Catering-Geschäft ist quasi vollständig zum Erliegen gekommen.

Kein Prosit der Gemütlichkeit: Festwirt Alexander Tremmel, Bürgermeister Harald Reents und Festreferent Josef Fischer war es heuer nicht vergönnt, auf die Hallberger Wiesn anzustoßen. Im vergangenen Jahr feierte die Gemeinde das 30. Jubiläumsvolksfest. Die 31. Auflage in diesem Jahr wird wohl als – ausgefallene – „Corona-Wiesn“ in die Geschichtsbücher eingehen.

Massive Umsatzeinbrüche

Auch wenn die Umsatzeinbrüche massiv ausfallen, sind sie für Tremmel nicht existenzbedrohend. Mit der staatlichen Soforthilfe lässt sich etwas abfangen. Darlehen und Stundungen, das hat Tremmel für sich entschieden, bringen nichts. Denn das Geld muss man ja zurückzahlen – ohne Einnahmen ein schwieriges Unterfangen. Und das, was heuer an Umsätzen verloren ging, lässt sich im kommenden Jahr nicht einfach kompensieren.

Die angekündigte Mehrwertsteuer-Senkung für die Gastronomie auf 7 Prozent befürwortet der Festwirt grundsätzlich. Allerdings ist aus seiner Sicht der Zeitraum zu kurz angesetzt: „Wenn sie ab jetzt ein Jahr gilt, bringt das nichts. Weil die Gastronomie ja heuer gar keine Umsätze macht. Aus meiner Sicht müsste die Steuersenkung auf das ganze Jahr 2021 ausgedehnt werden.“

Wirtschaftliche Katastrophe für Schausteller, Zeltbauer und Security

Den Festwirt rettet seine Metzgerei in Ast (bei Landshut). „Die haben wir erst im Januar umgebaut. Das reißt uns raus, weil wir noch Einnahmen haben.“ Auch der „Dult-Drive In“, eine aus der Krise geborene Ideen, findet begeisterte Abnehmer von Hendl und Enten-Menüs „To Go“.

Ungleich härter als ihn persönlich, weiß Tremmel, trifft es Schausteller, Bedienungen, Zeltbauer, Veranstaltungstechniker und Security: „Allen bricht der komplette Umsatz weg. Das ist eine echte Katastrophe. Die müssen bei Null anfangen, wenn sie's überhaupt wirtschaftlich überleben.“ Die meisten Kapellen und Bands sollten es schaffen, denn sie treten überwiegend nebenberuflich auf.

Planungen eine „besondere“ Wiesn 2021 angelaufen

Tremmel steckt den Kopf unterdessen nicht in den Sand, er will auch den Schaustellern Mut machen: „Wir planen gerade das Musikprogramm für 2021. So positiv sind wir“, unterstreicht der Festwirt. Ob es mit einem kleinen Wiesn-Ersatz in diesem Herbst noch klappt, lässt sich schwer sagen. „Wir wissen ja gar nicht, ob wir dürfen“, unterstreicht Tremmel. Wenn's nach ihm ginge, würde er am liebsten ein Bierfest übers Wochenende ausrichten.

Ansonsten, dieses Versprechen gibt er schon einmal ab, werde man sich für die „Hallberger Wiesn 2021“ etwas Besonderes einfallen lassen. Mit den Verantwortlichen im Rathaus steht der Festwirt schon seit Beginn der Beschränkungen im engen Austausch. „Die Gemeinde hat mich in jeder Form unterstützt und mir signalisiert, dass sie hinter mir steht. Das ist ein feiner Zug.“ *(Text / Fotos: eoe)*

Tierklinik Neufahrn

Fachkompetenz und Erfahrung im Dienste Ihres Lieblings

Neben unserer täglichen Kleintiersprechstunde bieten wir weitere Untersuchungen an wie:

– Blut-, Urin- und Kotuntersuchungen im eigenen Labor
– Ultraschall – EKG – digitales Röntgen
– Endoskopische Untersuchungen – Futtermittelberatung

Wir führen sämtliche Operationen im Bereich Weichteile und Orthopädie durch und haben selbstverständlich die Möglichkeit der liebevollen stationären Betreuung und Unterbringung.

Wir sind: Montag bis Freitag von 11.00 – 13.00 und 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag für dringende Fälle von 11.00 – 13.00 Uhr für Sie da.
Außerdem sind wir rund um die Uhr für Notfälle erreichbar.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung. **Tel. 0 81 65 / 6 10 44 und 6 10 45.**

Tierklinik Neufahrn • **Leitung: Dr. med. vet. F.X. Wittmann**
Neufahrner Str. 14c • 85375 Neufahrn-Mintraching/Grüneck • www.tierklinik-neufahrn.de

NACHGEFRAGT

Wie wirkt sich Corona auf die Luftqualität aus?

DER HALLBERGER sprach mit Erwin Grießer (AK Nachhaltigkeit)

Erwin Grießer führt seit zwei Jahren für die Gemeinde und den Bürgerverein Freising zur Vermeidung von Lärm und Schadstoffbelastungen e.V. UFP-Messungen durch und entwickelt mit seinem IT-Unternehmen ein System zur Messung und Vorhersage von Feinstaub. Wir haben bei ihm mal nachgefragt, wie sich der weitgehend eingestellte Luftverkehr und auch der geringere Straßenverkehr auf die Luftqualität auswirken.

Der Hallberger: Welche Veränderungen gibt es in der Luftqualität in Bezug auf die Pandemie?

Erwin Grießer: Wenn man sich draußen aufhält und aufmerksam ist, kann man einige Veränderungen wahrnehmen. Die Ruhe, die gute Luft und der Geruch von Frühling. Morgens wird man nicht durch den Flugverkehr, sondern von zwitschernden Vögeln geweckt und wegen des Rückgangs des PKW-Verkehrs bilden sie aktuell auch tagsüber die dominierende Geräuschkulisse. Was auch auffällt ist, dass man den Geruch von Wiesen und Blüten viel intensiver wahrnimmt. Das führt einem vor Augen, wieviel Lebensqualität durch den Flughafen verloren geht.

Der Hallberger: Gibt es einen messbaren Unterschied bei den Emissionen durch den Flugverkehr?

Erwin Grießer: Erst im vergangenen Jahr wuchs laut Jahresbericht das Passagieraufkommen auf einen neuen Höchstwert von 47,9 Millionen, was einem Zuwachs von 1,7 Millionen Passagieren entspricht. Bei Wind aus Richtung des Flughafens wurden bei den UFP-Messungen der letzten Jahre Höchstwerte von bis zu 200.000 pro cm³ Partikeln in Hallbergmoos gemessen.

Pandemiebedingt finden in München aktuell nur ca. 5% der regulären 1100 täglichen Flugbewegungen statt. Das spiegelt sich nahezu 1:1 in der Belastung durch Ultrafeinstaub (UFP) in der Luft wider. Das haben Messungen des Bürgervereins Freising und der unterstützenden Gemeinden ergeben. Aktuell haben wir durchschnittlich 95% weniger Belastung durch ultrafeine Partikel. Leider sind dies noch keine Messungen der für Freising und Hallbergmoos zugesagten offiziellen Luftschadstoffmessstellen. Sobald diese installiert sind wird es möglich sein auch dauerhaft und langfristig Vergleichswerte für Auswertungen heranzuziehen und offizielle Messungen können ein deutlich exakteres Bild zeichnen.

Der Hallberger: Wie sieht es diesbezüglich mit dem „normalen" Feinstaub aus?

Erwin Grießer: Der gröbere Feinstaub (PM10 und PM2.5) wird flächendeckend gemessen und zeigt keine großen Abweichungen. Die Werte hängen auch stark von dem Ort der Messung ab und kann lokal sehr unterschiedlich sein. Die aktuelle Reduzierung des Verkehrs wird durch die aktuelle Zunahme von natürlichen Feinstaub schwer messbar. Die momentan höheren Werte bei diesen Partikelgrößen liegen daran, dass wir in den letzten Wochen starken Pollenflug haben.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass es aktuelle Studien gibt, die einen Zusammenhang der Feinstaubbelastung und den Erkrankungen durch den Corona-Virus nachgewiesen haben. In Regionen mit hoher Luftverschmutzung steigt das Risiko, schwer an Covid-19 zu erkranken. Dort sind viele Menschen gesundheitlich vorbelastet und laut Harvard University erhöht bereits der Anstieg von einem Mikrogramm Feinstaub pro Kubikmeter Luft die Covid-19-Todesrate im Schnitt um 15 Prozent. Es wird auch vermutet, dass der Virus an Feinstaubpartikel anhaftet und diese quasi als Transportmittel verwendet.

Der Hallberger: Glauben Sie, dass sich durch die aktuelle Situation in Zukunft etwas ändert?

Erwin Grießer: Sobald die Lockerungen erfolgen, wird auch der Flugverkehr wieder zunehmen, da brauchen wir uns keinen Illusionen hingeben. Vielleicht aber regen die Auswirkungen der Pandemie ein Umdenken an und Gewohntes wird hinterfragt. Einen Beitrag könnte der Verzicht auf Kurzstreckenflüge und Kurzurlaube und die Verwendung von schwefelarmem Kerosin sein. Auch das Schleppen von Flugzeugen am Boden kann eine wirksame Alternative sein. Im PKW-Verkehr haben sich nicht zuletzt wegen der Schadstoffemissionen zwischenzeitlich Alternativen etabliert, die die unumgänglichen Schritte in eine ökologisch vernünftige Zukunft aufzeigen. *(sab)*

Hotels in der Corona-Krise:

„Eine Riesen-Katastrophe für uns“

Den „Alten Wirt“ gibt es schon lange, seine „Gründung“ fällt in eine Zeit, in der es den Ort Goldach so noch gar nicht gab, nämlich im Jahr 1865. Das Schmuckstück, die heutige Gaststube entspricht heute noch im Wesentlichen dem Original. Die Tochter der Wirtsleute Abstreiter, Christa Graf, die mit ihrem Ehemann Albert das Wirtshaus 1971 bekam, erbauten gut 20 Jahre später gegenüber das gleichnamige Hotel, welches 2001 von Sohn Bernhard übernommen wurde.

Gesamte Branche kurz vor dem Kollaps

155 Jahre hat also das Wirtshaus überstanden, fast 30 Jahre ist das Hotel eine feste Größe unter den Hallbergmooser Beherbergungsbetrieben, stets standen die Türen offen. Durch die Nähe zum Münchner Flughafen und die Lage in der Boom-Region florierten die Geschäfte. Die „goldenen Zwanziger“ wird es in Zeiten von Corona jedoch nicht geben. Die Absagen von Veranstaltungen und Firmenbuchungen, die Wies'n Absage, „sind alles eine riesen Katastrophe für uns“, sagt Graf. „Für die Branche bricht momentan nicht nur das Dach ein, sondern das ganze Haus droht zusammen zu brechen.“

Hotel Alter Wirt

Der Parkplatz vor dem Hotel ist leer, ebenso die Zimmer. „Ein paar Geschäftsreisende sind da. Aber auch nur ein bis drei Gäste, oft steht das Hotel mehrere Tage leer“, sagt Bernhard Graf. Frühstück gibt es am Zimmer oder per Lunchpaket. „Wenn ich zehn Prozent des sonst üblichen Umsatzes habe, ist es schon hoch gerechnet.“ Auch auf den Buchungsportalen tut sich nichts, „darüber läuft normalerweise das ganze Geschäft“, so Graf. Zum Glück habe er vor drei Jahren komplett digitalisiert, „denn sonst gäbe es mich heute sowieso nicht mehr.“

Tatenlos ist er nicht, jeden Montag geht er durch das Hotel, dreht alle Wasserhähne auf, lässt minutenlang Kalt- und Warmwasser laufen um keine Legionelleninfektion zu riskieren. Trotz Schließung des Hotels laufen die Kosten für Energie weiter, ebenso Telefon, Kabel TV etc. Alle anderen Tätigkeiten erledigt Graf überwiegend selbst, es gilt Kosten einzusparen, wo es nur geht, denn die finanziellen Reserven müssen so lang wie möglich herhalten. „Wir haben vor drei Jahren umfassend renoviert, das musste sein, denn die Ansprüche der Gäste sind mittlerweile sehr hoch. Auch das muss noch bezahlt wer-

Ihr Mercedes-Benz Partner in Freising

PKW, Geländewagen und Transporter
Neuwagenvermittlung
Geschäftswagen und Jahreswagen

Kundendienst und Reparatur –
Karosserieinstandsetzung Originalteile –
Abgasuntersuchung

Hauptuntersuchung (§29 StVZO)
durchgeführt durch externe
Prüfungsingenieure der amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation DEKRA
im Haus.

Wir sind auch am Samstag zwischen
8.00 und 12.00 Uhr für Sie da.

Mercedes-Benz

Karl Kammermeier-GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Mainburger Str. 4 • 85356 Freising
Tel. 0 81 61/9 70 80, Fax 97 08 30
www.autohaus-kammermeier.de

den." Heilfroh ist er, dass er diesen Schritt gemacht habe und eben nicht das Hotel an sich erweitert oder vergrößert habe, „das würde mir nun das Genick brechen. Die Erweiterung stünde leer und gleichzeitig noch ein unrenoviertes dazu. Da könnte ich heute nicht mehr schlafen."

Mitarbeiter tragen unumgängliche Schritte mit

Nicht einfach fällt ihm, dass er seine Mitarbeiter, die seit vielen Jahren bei ihm beschäftigt sind, in Kurzarbeit schicken musste. „Ein radikaler, aber unumgänglicher Schritt, der zum Glück von meinen Beschäftigten mitgetragen wird. Denn ich brauche sie wieder für die Zeit nach Corona." Da werde sich zeigen, ob die Pandemie nicht auch zu einer „Marktbereinigung" beiträgt.

Hotel Daniel's: „Runter auf Null"

Dies prognostiziert auch Sandra Held vom Goldacher „Hotel Daniel's", ebenfalls ein eingesessener inhabergeführter Betrieb. „Wir sind auf Null runter, in drei Monaten hatten wir sage und schreibe drei Buchungen." Ähnlich wie auch beim Alten Wirt sind die Firmen sowie Fluggäste alle weg, Aussteller und Besucher von Messen haben alles storniert. Auch Gäste, die die Erdinger Therme besuchen. „Es kommt keiner," sagt Held, Kurzarbeit für ihre Mitarbeiter ist die Folge. Auch sie hat Glück, „sie zeigen Verständnis ob der alternativlosen Situation." Dass sie mit ihrem Daniel's die Krise überlebt ist sie sich sicher, „wäre das vor 25 Jahren gewesen, als wir umgebaut haben, dann wären wir pleite. Aber der Umbau ist zum Glück bezahlt und wir haben gut gewirtschaftet."

„Nicht unterkriegen lassen", heißt es auch beim Hotel Neuwirt. Der Betrieb hatte zwar durchgängig offen, aber „es waren auch Wochen drin, wo wir kein Zimmer vermietet haben", sagt Toni Hamburger. Erst seit dieser Woche, seit auch die Geschäfte wieder offen haben, ziehe es etwas an, „wir hatten heute 15 Frühstücke", freut er sich. „Alle weit in unserem Gastraum voneinander platziert, also kein Problem." Buchungen, vor allem für Monteure liegen bereits für die nächste Woche vor. Ein Glück ist auch bei den Hamburgers, dass sich auch bei ihnen um einen Familienbetrieb handelt. Sie schmeissen den Laden zu fünft, „wir machen alles selbst."

(Text/Fotos: sab)

AL's Autos
Die faire Auto-Werkstatt
Kfz-Reparaturen
(auch für Hybrid- & Elektrofahrzeuge)
Unfälle • Reifen • Klima-Service
Kfz-An- und Verkauf • Anhängerverleih
0 81 65 - 65 666
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2019
Robert Lindemann • Meisterbetrieb
Erdinger Straße 1
85375 Neufahrn-Mintraching
service@als-autos.de www-als-autos.de

Altes bewahren - Gutes erhalten

Altes bewahren und Gutes erhalten – hier ein schöner Vergleich mit dem Rampf Goggomobil, Baujahr 1960. In liebevoller Kleinarbeit wurde der offensichtliche „Schrotthaufen" in einen absoluten Traumzustand versetzt. Die Geschichte dazu finden Sie auf unserer Website. Und bald auch live vor Ort – dann können Sie das knuffige Auto bei uns bestaunen. Besuchen Sie uns doch einfach!

Raumausstattung Rampf
Theresienstraße 37
85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 / 36 56
www.mjz.de

Sprachübungen via Internet

Logopädin Christine Graf bietet Video Therapie

Live-Chats mit dem Arzt statt einem Besuch mit Behandlung in der Praxis, Gesundheits-Apps statt Untersuchung vor Ort: In den letzten Jahren digitalisierte sich auch die Medizin- und Gesundheitsbranche. Die „Neuerungen" zogen jedoch nur Schritt für Schritt ein, es dauerte allerdings oft Monate, bis auch etwa in dem Bereich der Sprachheilkunde, der Logopädie, Smartphones und Tablets, ausgestattet mit speziellen Apps, eine Rolle spielen.

Bei der Hallbergmooser Logopädin Christine Graf ging es innerhalb von zwei Tagen, sie musste innerhalb kürzester Zeit handeln, um das Überleben ihrer Praxis, die sie seit 15 Jahren am Ort betreibt, zu sichern. Denn aufgrund von Corona war es von einem Tag auf den anderen nicht mehr möglich, dass die Patienten zu ihr in die Praxis kommen. Die Alternative: Video-Therapie. Bis dahin spielten in der Logopädie Smartphones und Tablets eine nicht so gewichtige Rolle. Die Zahl der speziellen Apps, die etwa Patienten beim Üben helfen sollten, waren überschaubar. Der Erfolg bei der Video-Therapie ist auch nicht bei allen Patienten gleich gegeben. „Gerade bei denjenigen, die erst wenige Male bei mir in der Praxis waren und ich nur auf wenig aufbauen kann, ist es schwierig. Auch bei ganz kleinen Kindern", sagt Graf. Ihr jungen Patienten finden es „cool", meint Graf. „sie sind froh, jemanden von Angesicht zu Angesicht zu sehen. Sie kommen ja derzeit nur wenig raus, sehen ihre Klassenkameraden nicht und bekommen ihre Hausaufgaben per Post oder Mail."

In nur zwei Tagen „rüstete" sie ihre Praxis um, organisierte sich von einem zertifizierten Anbieter eine datenschutzrechtlich konforme Software. Ähnlich wie bei Skype schickt Graf ihren Patienten einen Termin mit einem Link, über den sie sich einwählen und die Verbindung steht. „Je nach Patient sind die Anforderungen unterschiedlich, manchmal schicke ich auch etwas per Mail vorab, das sich die Patienten dann ausdrucken." Obwohl sie den Beruf als Logopädin bereits seit 28 Jahren ausübt, kommt sie sich vor „wie eine Berufsanfängerin", denn auch sie musste neu lernen: dass sie selbst nicht zu laut spricht, stimmlich gut rüber kommt, sich am Anfang selbst zu filmen, um zu sehen, wie sie per Kamera rüberkommt. „Aber letztlich geht es darum, meine Patienten zu versorgen, ich bin in der Bringpflicht." Klappt es online überhaupt nicht, dann können Patienten vereinzelt auch in ihre Praxis kommen. Denn zuweilen muss sie ihre Patienten anfassen, die Lautbildung oder wo die Atmung hinfließt spüren. Solch´ ein Besuch passiert selbstverständlich unter Wahrung der erforderlichen Hygienemaßnahmen wie Mund- oder Spuckschutz, gründlicher Desinfektion, Durchlüftung der Räume und so koordinierten Terminen, dass sich Patienten keinesfalls begegnen. Alles machbar, man müsse halt findig sein und nach Lösungen suchen, aber „es ist insgesamt doch sehr anstrengend." Die Video-Therapie wird zum Glück von den Krankenkassen wie eine „normale" Therapiestunde abgerechnet.

Schwieriger ist es bei ihren Patienten in Seniorenheimen oder anderen Pflegeeinrichtungen, denn Hausbesuche sind keine möglich. Für viele dieser Patienten, die etwa aufgrund eines Schlaganfalls dringend Hilfe bei der Behebung von Sprach-, Sprech- oder Schluckstörungen benötigten, kann sie momentan nicht helfen. Darunter leiden Graf und ihre Mitarbeiterin sehr, sie blicken auch mit einer gewissen Nervosität dem nächsten Treffen gegenüber. „Es hat sich über Wochen niemand in dieser Hinsicht gekümmert. Wir hoffen jedoch sehr, dass es ein freudiges Wiedersehen wird." *(Text: sab / Foto: gra)*

DER HALLBERGER – jetzt auch auf Facebook

Kfz Egger
ehem. KFZ Prechtl
Inh. Peter Egger
Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeugtypen!
Mathildenstraße 30
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 87 913
Fax 08 11/99 87 963
info@kfz-prechtl.de www.kfz-prechtl.de

Der Hallberger gratuliert...

Aus aktuellem Anlass können leider keine Geburtstagsbesuche stattfinden!

Trotzdem möchte ich es mir nicht nehmen lassen, unseren Jubilaren,

Herrn Georg Franik zum 80. Geburtstag,

Frau Waltraud Haslauer zum 80. Geburtstag,

Frau Elfriede Stellmach zum 90. Geburtstag,

Herrn Lorenz Humpl zum 85. Geburtstag und

Herrn Hermann Haetscher zum 90. Geburtstag

herzlich zu gratulieren und Ihnen viel Gesundheit, Frohsinn, Glück und alles Gute zu wünschen.

Ihr

Harald Reents
Erster Bürgermeister

Auch der HALLBERGER gratuliert den Jubilaren recht herzlich.

Herzlichen Glückwunsch !

GLÜCKWÜNSCHE

zu besonderen Anlässen (z.B. Geburten, Jubil.-Geburtstagen, Volljährigkeit usw.) werden im HALLBERGER, nach Rücksprache, kostenlos abgedruckt.

über 70 Jahre
Autohaus Hans Mikesch
FIAT
Kfz-Reparaturen aller Marken
TÜV – AU • Fahrräder • Autowaschanlage
Hallbergmoos • Tassiloweg 1 • Tel. 08 11 - 36 46
Wir beliefern Sie mit HEIZÖL und DIESELKRAFTSTOFF

AVANTI SERVICE GMBH
• Gebäudereinigung
• Glas- Fassadenreinigung
• Treppenhausreinigung
• Tiefgaragenreinigung
www.avanti-reinigung.de
Avanti Service GmbH · Hauptstr. 8 · 85737 Ismaning
Tel.: +49 (0)89 96 28 97 93 · Fax: +49 (0)89 96 28 97 94

IMPRESSUM

Herausgeber:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien,
Angelika Haas
Weidenweg 5A, 85459 Berglern
Telefon 0 87 62-73 83 793, Telefax 0 87 62-73 83 794
E-Mail: info@haasverlag.de • www.hallberger.de

Redaktionsleitung:
Gerhard Haas (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift
DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter:
Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (as), Gerhard Haas (ha), Bert Brosch (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Gerhard Haas, Sabina Brosch.

Herstellung:
HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien
Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text, sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4850 Stück

Rolläden & Sonnenschutz
MORINA

Auch dem Wetter einen Schritt voraus!
Morina Sonnenschutz GmbH
Mathildenstraße 25a
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 - 9 84 76
www.morina-sonnenschutz.de

Nachruf:

Gottfried Gleixner hinterlässt tiefe Spuren

Träger der Silbernen Bürgermedaille ist im Alter von 86 Jahren verstorben

Die Gemeinde trauert um Gottfried Gleixner: Der langjährige Schulleiter von Birkeneck, Gemeinderat und Träger der Silbernen Bürgermedaille verstarb am 19. April im Alter von 86 Jahren in seiner Wahlheimat Laufen (Berchtesgadener Land).

Gottfried Gleixner wurde in Schwabruck (Landkreis Schongau) geboren. Dort wuchs er mit 14 Geschwistern auf und erlernte das Bäckerhandwerk. Als Meister und Berufsschullehrer kam er 1960 in das Jugendwerk Birkeneck, wo er von 1971 bis 1997 als Schulleiter tätig war. Nach dem frühen Tod seiner Frau Margarethe zog Gleixner die vier Kinder alleine groß. Er fand auch noch die Zeit, sich in der Gemeinde Hallbergmoos auf vielfältige Weise zu engagagieren. Zunächst auf politischer Ebene: 1966 gehörte Gleixner zu den Gründungsmitgliedern des CSU-Ortsverbandes. Zehn Jahre war er Gemeinderat, zunächst in Notzing und später nach der Gebietsreform 1978 in Hallbergmoos.

Gleixner war überdies ehrenamtlicher Arbeitsrichter, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, Schauspieler beim „Hallberger Brettl" und in verschiedenen Bereichen sozial engagiert. 1985 erhielt er für seine Verdienste die

goldene Ehrennadel des Caritas-Verbandes, 1989 folgte die Verdienstmedaille des Bundesverdienstordens. Die Gemeinde Hallbergmoos würdigte 1997 Gleixners herausragendes Engagement mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille.

Im Ruhestand wählte Gleixner die Gemeinde Laufen als neuen Lebensmittelpunkt. Dort lebte er mit seiner zweiten Frau Maria seit 1997. Dort schätzte man den Verstorbenen als Lektor, Kommunionhelfer, Caritas-Sammler und Stütze, Mitarbeiter und Ehrenmitglied des Weltladens. Dem Kirchenchor lieh er seine Stimme, hielt die Notensammlung in Ordnung und war Schatzmeister des Fördervereins für Kirchenmusik. Seine Beerdigung musste wegen der Corona-Beschränkungen im engsten Familienkreis stattfinden.

(Text / Foto: eoe)

NACHRUF

Die Gemeinde Hallbergmoos trauert um

Herrn Gottfried Gleixner

Träger der Silbernen Bürgermedaille der Gemeinde Hallbergmoos
Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Notzing von 1972 bis 1978
Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Hallbergmoos von 1993 bis 1997

Hallbergmoos verliert mit dem Verstorbenen einen engagierten Bürger, der sich sehr um die Gemeinde verdient gemacht hat. Für die Leistungen, die Gottfried Gleixner der Gemeinde Hallbergmoos erbrachte, sagen wir aufrichtigen Dank.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und bekunden den Angehörigen unser Mitgefühl.

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Harald Reents
Erster Bürgermeister

Gemeinderat

Rechtsanwalt
FA f. Strafrecht
ANWALTSKANZLEI
Anwaltskanzlei
Walter M. Huber
Rechtsanwalt - Fachanwalt - Insolvenzverwalter
Freising - Obere Hauptstraße10
☎ 08161-53 88 90
www.RA-Huber.de

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Kfz-Meisterbetrieb SOMMER + FELSL GmbH
PKW- und LKW-Reparaturen • TÜV + AU • Unfallinstandsetzung
Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Ersatzteile
EU-FAHRZEUGE von VW, Skoda, Seat
Theresienstraße 12 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11/85 47 • Fax 9 42 24

Kostenloser Aufkleber: „Hallberger erwünscht"

Nachdem viele Bürger ihre Briefkästen mit dem Vermerk „Keine kostenlosen Zeitungen" versehen haben, wird dort auch der Hallberger nicht eingeworfen.

Wer trotz der Ablehnung von kostenlosen Zeitungen den HALLBERGER auch künftig erhalten und lesen möchte, dem schicken wir gerne einen Aufkleber „HALLBERGER erwünscht, bitte einwerfen" zu.

Wer diesen kostenlosen Aufkleber für seinen Briefkasten haben möchte, wendet sich bitte per E-Mail an info@haasverlag.de oder Tel. 0 87 62-73 83 793.

Run auf Mund-Nase-Schutz

Gerlinde Bachl-Lemer hat Nähaktion initiiert – 200 Masken weitergegeben

Seit dem 27. April gilt in Bayern Maskenpflicht – beim Einkauf, in Bussen und Bahnen. Der Mund-Nasen-Schutz ist nun vielerorts extrem gefragt. In Hallbergmoos und Goldach wurde schon massenhaft selbst genäht (DER HALLBERGER berichtete). Nachdem die Nachfrage nach wie vor groß ist, hat Gerlinde Bachl-Lemer das Heft in die Hand genommen. Sie hat Freundinnen, Nachbarinnen und die Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Goldach angesprochen und sie gebeten zu helfen. Und viele haben fleißig genäht: Innerhalb kürzester Zeit wurden 200 Masken gefertigt – und auch schon abgegeben.

Der Mund-Nase-Schutz wurde in der Goldacher Kirche ausgelegt. Man wollte sie, so Bachl-Lemer, vornehmlich älteren Menschen zur Verfügung stellen. Weil die ja nicht so leicht, beispielsweise über Internet-Bestellungen, an Masken kommen.

Aus Stoffresten und alten Hemden, so berichtet Maria Sedlmeier, habe sie die Masken genäht, sie wie ihre Kolleginnen feinsäuberlich verpackt und sogar noch eine Wasch- und Pflegeanleitung beigelegt.

In Absprache mit Pfarrer Thomas Gruber konnten die Frauen die Masken auf einem Tisch in der Kirche ausgelegen. Innerhalb von 24 Stunden waren die ersten 50 Exemplare vergriffen. In den folgenden Tagen weitere 150 Masken. Und alle, die sich ein Exemplar mitgenommen haben, haben als Dankeschön auch fleißig gespendet. Der Erlös kommt der Hallbergermooser Tafel zugute.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte und eine Meldung von Bachl-Lemer: „Ich stelle jetzt das mit den Masken in der Kirche ein. Am Donnerstag, 30.4. , war der Tisch voll schöner Mund-Schutz-Masken und es waren am nächsten Tag nur 3 Euro im Opferstock. Es wäre schade, wenn die jetzt wer so mitnimmt und womöglich verkauft. Es war für einen guten Zweck gedacht. Ich glaube jetzt sind viel mit Masken eingedeckt. Vielen lieben Dank für Eure Maskenspenden. Bleibt gesund und passt auf Euch auf." *(Text / Fotos: eoe)*

Gute Idee: Gerlinde Bachl-Lemer (links) und Maria Sedlmeier haben in der Goldacher Kirche insgesamt 200 Masken ausgelegt. Sie waren sofort vergriffen.

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61-9 20 39
Telefax 0 81 61-4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

Von der Schlange zur Schnecke

Bemalte Steine ziehen immer weitere Kreise

Im Goldachpark sorgt eine Steinschlange für Aufsehen und Begeisterung (DER HALLBERGER berichtete). Eine Steinschnecke wächst nun an der Hallberg-Halle: Die im Internet geborene Idee, mit bemalten Steinen kreativ gegen die Corona-Langweile anzugehen, findet in der Volleyball-Abteilung des VfB Hallbergmoos-Goldach viele Fans.

„Volleyball ist ein Teamsport" unterstreicht Jugendtrainerin Johanna Wagner. Und damit die Kinder – buchstäblich – am Ball bleiben, hat man sich etwas einfallen lassen: Unter dem Hashtag #gemeinsamstark werden die Solo-Trainings daheim per Foto und Video dokumentiert. Gerade ist auf Instagram ein neuer Clip veröffentlicht worden, wo die Sportler beim Baggern, Pritschen und Schmettern zu sehen sind.

Im analogen Leben ist die momentan noch geschlossene Sporthalle am Freiherr-von-Hallberg-Platz im weitesten Sinne ein Treffpunkt: Die Bambinis im Alter zwischen fünf und zehn Jahren haben dort ihre bemalten und hübsch verzierten Steine abgelegt. In der Mitte der „Steinschnecke" prangt das VfB-Emblem, das Philipp Schachl (10) ziemlich gut hinbekommen hat. Und die U12-Jugend ist nun auch schon fleißig am Malen.

(Text/Foto: eoe)

Henriette (9) und ihre Schwester Florentine (6, links) habe ihre bemalten Kunstwerke an der Hallberg-Halle abgelegt und hoffen dass die „Steinschnecke" schnell wächst.

AK Ortsverschönerung Goldach:

„Corona hat auch uns erreicht"

Der Lockdown hat auch den Arbeitskreis Ortsverschönerung voll erwischt. Aber die Ehrenamtlichen lassen sich nicht unterkriegen: „Dieses Jahr erfordert viel Kreativität", unterstreicht Maria Sedlmeier. Und die Ortsvorsitzende und ihre Mitstreiter haben sich in der schwierigen Zeit zu helfen gewusst: Im Familienkreis wurden Palmbüscherl gebunden und anschließend in der Goldacher Kirche angeboten. Die Nachfrage war groß, die Büscherl binnen weniger Stunden weg. „Wir haben dann spontan am Palmsonntag noch einmal nachgebunden", berichtet Sedlmeier. „Pfarrer Thomas Gruber war sofort bereit, die neu gebundenen Büscherl zu segnen", dankte sie dem Geistlichen.

Wie bei vielen Vereinen wackelt der Terminkalender auch beim Arbeitskreis, weil nicht absehbar ist, wann es Lockerungen geben wird. Sicher ist, dass das Grillfest und der Vereinsausflug ausfallen müssen. „Wie es mit der Jahreshauptversammlung aussieht, werden wir in der Presse bekannt geben", kündigt Sedlmeier an.

Die Blumenkästen wir der Arbeitskreis in jedem Fall wieder bepflanzen – wie gehabt im kleinen Familienkreis. „Wir wollen auch in dieser schwierigen Zeit Blumenschmuck in Goldach haben." Ein bunter Blickfang und Stimmungsaufheller tut in dieser Zeit sicherlich allen gut. „Es läuft eben alles ein bisschen anders. Aber wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder einen normalen Ablauf haben", unterstreicht die AK-Leiterin und verbindet dies mit den besten Wünschen für alle: „Bleibt gesund!" *(Text: eoe / Foto: gra)*

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackiererei-spar.de
www.lackiererei-spar.de

Schule und Prüfungen in Corona-Zeit

Die Grundschüler müssen bis auf weiteres noch zu Hause bleiben, eventuell werden auch für sie die Schulen wieder geöffnet. Wie und in welchen Schritten wird derzeit noch im Kultusministerium diskutiert und erarbeitet. Auf Nachfrage vom „Hallberger" berichtet Schulleiter Rudolf Weichs, dass er eine Abfrage bei den Lehrkräften samt Bestandsaufnahme macht, wie denn der „Unterricht" derzeit stattfindet, die Schüler gemeinsam mit ihren Eltern die Zeit des Home-Schooling meistern. Es sei je nach Jahrgangsstufe eine bunte Mischung aus dem Versenden von Aufgaben, Arbeitsblättern, Links zu Erklärvideos, wie etwa BR alpha, der Arbeit über die Lernplattform Mebis aber auch Kontakte über soziale Netzwerke direkt mit den Schülern vorwiegend in den höheren Klassen. Hinzu kommen selbstgedrehte Erklärvideos über Youtube, Videokonferenzen (ebenfalls nur in den oberen Klassen) über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone, einfache Videoclips mit Erklärungen zu Aufgaben (mehr in der GS), E-Learning-Sessions bei ganz vereinzelten Klassen mit vorhandener digitaler Ausstattung in den Familien. Die Lehrkräfte sind am Ausprobieren, was machbar ist und „wir entwickeln uns auch selbst in vielen Bereichen weiter, tauschen Erfahrungen und Tipps aus und versuchen in kleinen Schritten zum "virtuellen Klassenzimmer" zu gelangen. Das ist aber noch ein weiter Weg!", so Weichs.

Schulleiter Rudolf Weichs

Seit Montag hingegen haben die Klassen 9a, 9b und 10V2 wieder täglich vier Stunden Schul-Unterricht in der Mittelschule. Sie bereiten sich mit 20 Wochenstunden auf ihre Prüfungen vor. Jede Klasse ist wegen des Schutzabstandes in zwei Gruppen in zwei Räumen geteilt und jede Gruppe wird jeweils von einer Lehrkraft auf die Prüfungen in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in den weiteren Prüfungsfächern vorbereitet. Die Prüfungen finden bis auf wenige Anpassungen (z.B. Sport oder Projektprüfung) wie vorgesehen statt, nur der Prüfungszeitraum hat sich momentan um zwei Wochen nach hinten verschoben. Somit beginnen die Prüfungen für den mittleren Schulabschluss am 30. Juni (statt am 16.6.), lediglich im Fach Muttersprache bleibt es beim 17. Juni als Prüfungstermin. Die Prüfungen für den Qualifizierenden Mittelschul-Abschluss starten am 6. Juli (statt 22.6.), das Fach Muttersprache wird auch hier nicht verlegt, sondern am 18.6. geprüft.

(Näheres auf der Homepage https://www.hallbergmoos.org oder https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/schulen-einschreibung-anmeldung-pruefungen.html)

sab

HÄUSLMEIR
60 Jahre
SchreinerWerkstatt - Meisterbetrieb
Hans Häuslmeir
Maximilianstraße 49
D-85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 / 36 02
Fax 0811 / 9 34 92
schreinerei.haeuslmeir@t-online.de
Schreinerarbeiten
Fenster & Türen aller Art
Inneneinrichtung
Möbelideen
Reparaturarbeiten
www.haeuslmeir.de

Lebenshilfe sucht Stoffe für Kinder-Mundschutz

Mitarbeiter im Bildungszentrum Gartenstraße in Freising nähen für Kinder mit Behinderung

Freising. Fleißig beim Nähen sind gerade die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe im Bildungszentrum Gartenstraße in Freising. Sie fertigen in der Zeit der Schließung ihrer Einrichtung Mundschutze für über 300 Kinder und Jugendliche mit Behinderung. „Leider geht uns bald der Stoff aus", berichtet Bereichsleiterin Hildegard Waldinger. Deshalb bittet die Lebenshilfe die Bevölkerung in und um Freising um Nachschub: Haben Sie noch Baumwollstoffe, die bei 60 Grad waschbar sind? Besonders gern werden lustige, kindgerechte Muster gesehen. „Das muss aber nicht sein, wir freuen uns über alle geeigneten Stoffe!", so Waldinger.

Abgegeben werden können die Stoffe Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr an der Pforte des Bildungszentrums in der Gartenstraße 42 in Freising. Bei Fragen: Telefon 08161/48410.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

TV
SAT
Multimedia
Hausgeräte
FUNK
TV - Hausgeräte Funk GmbH
Unser Kundendienst ist weiterhin für Sie da!
Mathildenstr. 2 · 85399 Hallbergmoos · Tel. 08 11/9 40 24 · Mobil 01 72/8 41 89 23 · info@erwin-funk.de

MUC CAR CLEAN
Sandstraße 5a
85445 Oberding
Telefon 01 51/70 16 77 77
info@muc-cc.de
Wir bringen Ihr Fahrzeug auf Hochglanz!
Qualität muss nicht teuer sein. Ein Preis für alle PKW-Klassen.
Nutzen Sie unseren Hol- und Bringservice!

Quick Clean Innen	19,– €
Fahrzeugreinigung Innen	49,– €
Fahrzeugreinigung Innen & Außen	69,– €
Fahrzeugreinigung Innen & Außen „intensiv"	109,– €
Fahrzeugreinigung Intensiv inkl. Hochglanzpolitur	159,– €

Preise inkl. MwSt.

Ab 4. Mai gibt es wieder Gottesdienste

Pfarrer Thomas Gruber hat bereits Vorbereitungen getroffen

Ab 4. Mai dürfen in Bayern wieder Gottesdienste gefeiert werden. Freilich unter strengen Auflagen. Pfarrer Thomas Gruber ist darauf vorbereitet – und bittet die Gläubigen, sich an die Regelungen zu halten.

„Es ist schön, dass die Kirchen sich wieder mit Menschen füllen können, um gemeinsam den Glauben zu feiern", freut sich Gruber, dass nun in Hallbergmoos und Goldach wieder Gottesdienste möglich sind.

„Doch wie bei einer Herde von Tieren und ihrem Hirten, der die Pflicht hat, aufzupassen, erleben wir jetzt in diesen Wochen auch eine intensive Zeit der Sorge und Sorgfalt", unterstreicht der Geistliche.

Nun, so Gruber, sei es „oberstes Gebot", Bedingungen zu schaffen und damit auch Regeln aufzustellen, damit der Glaube auch in einer „gesunden" Atmosphäre gelebt werden kann. Das dürfe man in diesen Wochen der „Coranakrise" wirklich absolut wortwörtlich nehmen.

Deshalb appelliert der Pfarrer nun an alle Gläubigen, die Maßgaben der Staatsregierung einzuhalten. „Zum Schutz der Bevölkerung vor der Krankheit und aus fester Solidarität zu unseren älteren und kranken Mitmenschen", wie er unterstreicht.

Zurück aus dem Homeoffice meldet sich Pfarrer Thomas Gruber. Ab 4. Mai gibt's wieder Gottesdienste.

Aus diesem Grund gilt es, folgende wichtige Punkte zu beachten:

- **Wer krank ist oder sich nicht gesund fühlt, soll natürlich zu hause bleiben**.
- Es müssen **in den Kirchen Masken** getragen werden, weil in geschlossenen Räumen bei längerem Aufenthalt ansonsten das Ansteckungsrisiko zu hoch ist.
- Im Kircheninnenraum gilt es, einen **Abstand von 2 Metern** zu haben. Familien und Paare können natürlich beieinander sitzen. Dazu werden in den Kirchenbänken Platzschilder befestigt, damit man gleich sehen kann, wo ein Sitzplatz (für Einzelne grün oder für Familien/Paare blau) erlaubt ist. Durch rote Schilder werden die Reihen bzw. Plätze gekennzeichnet sein, wo man – auf Grund der Abstandregel – nicht sitzen darf.
- Es gilt bereits, mit Sicherheitsabstand und Disziplin zur Kirche zu kommen. Es werden bei jedem Gottesdienst **Ordner als Hilfe** zur Seite stehen, damit man auch in aller Ruhe den Kirchenraum betreten kann.

„Es klingt sicherlich eigenartig; doch auch das Singen soll in einem sehr ruhigen Rahmen ablaufen." Da keine Gotteslobe in der Kirche ausgegeben werden dürfen, so Gruber, sei jeder angehalten, **sein eigenes Gesangbuch mitzunehmen**. Lieder sollen dann nach Möglichkeit nur mit einer oder maximal zwei Strophen gesungen werden. Mit Maske sei dies ohnehin eher unangenehm.

Die **Kollekte** findet dann auch nur durch **Einwurf in ein Körbchen**, das am Ende des Gottesdienstes am Eingang stehen wird, statt.

Die Zwei-Meter-Regel soll nach Möglichkeit immer eingehalten werden, sowohl beim Betreten der Kirche und Suchen eines „erlaubten" (grünen/blauen) Platzes, als auch beim **Verlassen der Kirche, was dann Reihe für Reihe** geschehen muss.

Auch für die Kommunion – unter Berücksichtigung der Hygieneregeln – hat Pfarrer Gruber ein System entwickelt. Darüber wird in Aushängen an den Kirchen informiert.

Gottesdienste vorerst nur in Goldach und Birkeneck

Die Gottesdienstzeiten bleiben unverändert. Da es aber sein kann, dass der Platz für die Kirchenbesucher nicht reichen könnte, bittet Gruber um Verständnis und darum, auf einen anderen Gottesdienst „auszuweichen". Der Pfarrer hat ohnehin bereits die größten Kirchen – die Herz Jesu Kirche in Goldach und die Kirche in Birkeneck – ausgewählt, weil dort mehr Platz zur Verfügung steht.

(Text / Foto: eoe)

TÜREN & FENSTER GAISER
BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE
Fenster Haustüren
Innentüren Rollladen
Insektenschutzgitter
Freisinger Straße 33
85399 Hallbergmoos
info@tueren-fenster-gaiser.de
Telefon: +49 811 9966578
Mobil: +49 179 4674416
www.tueren-fenster-gaiser.de

Kleinanzeigenannahme
www.hallberger.de
oder Tel. 0 87 62-73 83 793

VfB Tennis-Abteilung:

„Ausdauer" Challenge

Zu Beginn der Ferien startete die Tennis-Abteilung des VfB Hallbergmoos die Ferien-Challenge zum Thema „Ausdauer". Ziel war es, gemeinsam beim Fahrrad fahren, Laufen oder Walken Kilometer zu sammeln und damit Zusammenhalt und Solidarität zu beweisen. Mit insgesamt 41 jugendlichen und erwachsenen Teilnehmern sammelte man insgesamt 2940 Kilometer (Radfahren 2288 km, Laufen 560 km, Walken 92 km)!

Auch das Seilspringen war Teil der Challenge. Hier kamen wir gemeinsam auf 1330 Seilsprünge.

Spitzenreiter bei den Erwachsenen waren Simone Matzkowitz, Jana Daniel, Stefan Kreppold, Renate Neumair und Wolfgang Förg.

Bei den Jugendlichen waren sehr engagiert dabei: Maxi Lerch, Tobias Sacher, Paul Baroke, Philip Daniel, Luis Schiml, Tim Kappler, Jolina Daniel und bei den Kleinsten: Ferdinand und Lena

Kreppold, Theresa und Kilian Förg, Emilia Oberpriller, Max Mohr und Noah Baroke.

Abteilungsleiterin Jana Daniel zeigte sich nach dieser Challenge sehr stolz auf „ihre Mitglieder" und dankte allen Teilnehmern: „Gemeinsam haben wir viel geschafft und ein tolles Ergebnis erzielt. Ich wünsche mir, dass alle gesund und fit bleiben und man sich dann, wenn es wieder möglich ist, sich zum gemeinsamen Tennis spielen weiterhin so hochmotiviert wieder trifft." *(gra)*

STELLENMARKT

Der Kath. Pfarrverband Hallbergmoos sucht eine/n

Pfarrsekretär/in (m/w/d) in Teilzeit

Zum 01. August 2020 oder früher suchen wir zur Unterstützung unseres Sekretärinnen-Teams eine Verwaltungsfachkraft (m/w/d) in Teilzeit.
Wir erwarten eigenständiges Arbeiten, gute PC Kenntnisse sowie eine kaufmännische Ausbildung mit Buchführung. Die Vergütung erfolgt nach „Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-)Diözesen" (ABD) in ihrer jeweiligen Fassung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt!
Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 24.05.2020 an das Kath. Pfarramt, Theresienstraße 4 in 85399 Hallbergmoos oder per Mail an mfasching@ebmuc.de.

Weitere Informationen finden Sie online unter https://www.pfarrei-Hallbergmoos.de/?p=1347

Wir freuen uns auf Sie!

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN

GAMMA Immobilienverwaltung GmbH

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 - 99 86 59-0, Fax 08 11 - 99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Sie suchen ruhige, angenehme Mieter für 3- bis 4-Zimmer-Gartenwohnung oder Häuschen, gerne Renov.bed. Miete ca. 1200 Euro. Dann rufen Sie uns (3-köpfige Familie aus Hallbergmoos) an. Wir freuen uns auf Ihr Angebot.
Tel. 0170 292 77 87

VERSCHIEDENES

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets.
Tel. 08165/6457 42, www.maith-edv.de

HANS MIKESCH
Ihr Partner für
Heizöl – Diesel – Schmierstoffe
Telefon 08 11-36 46

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11-24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

Fußpflege, Termine nach Vereinbarung. Vierthaler-Peer, Tel. 08 11 - 89 40

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

N71 Hairdesign
bietet ab sofort Hausbesuche für Damen.
Tel. 01 77-5 06 16 08.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11-99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

ENGELSEN Immobilienmanagement

ANNETTE ENGELSEN
IMMOBILIENFACHWIRTIN (IHK)
HOLLERWEG 4
85399 HALLBERGMOOS
TEL. 08 11/12 69 20 20

IHRE ZUFRIEDENHEIT IST UNSER GRÖßTES ANLIEGEN

- WEG-VERWALTUNG
- WOHNUNGSMIETVERWALTUNG
- GEWERBEMIETVERWALTUNG

IMMOBILIENMANAGEMENT@ENGELSEN.DE WWW.ENGELSEN.DE

www.wohnwelt-immobilien.de

WOHNWELT IMMOBILIEN

Endlich entspannt verkaufen.

- ✔ 360°-Panorama-Rundgang online
- ✔ Optimale Darstellung Ihres Objekts
- ✔ Weniger „Besichtigungs-Touristen“
- ✔ Mehr Zeit für echte Interessenten

Für Privatverkäufer von Immobilien hat die hohe Nachfrage in der Flughafenregion München einige Nachteile:
Ob der Verkauf unter Wert, die Ansetzung eines zu hohen Preises oder die Zeitverschwendung für sogenannte „Besichtigungs-Touristen“:

Bei WOHNWELT IMMOBILIEN erhalten Sie alles aus einer Hand:
Die fundierte Wertermittlung vom Profi und eine perfekte Immobilien-Präsentation mit 360°-Panorama-Rundgang. So bekommen Sie den besten Käufer für Ihr Objekt – und sparen gleichzeitig Zeit und Nerven.

★★★ Immobilien-Wertermittlung vom Profi ★★★

Aktuelle Angebote & Gesuche:

Kauf: DG Maisonette direkt am Goldach-Park
95 m² Wfl., 4 Zi., EBK, Balkon-Terrasse 16 m², Bad m. Wanne u. Du., Kellerabteil, Garage + Stellpl., Parkett, Rolläden, Gas-ZH, frei ab 01.05.2020, Bj. 2003, Endenergie: 107,20 kWh/(m²*a), EVA, KP 490.000 EUR

Miete: 3-Zimmer-Wohnung mit Südbalkon, Freising/Lerchenfeld
79 m² Wfl., 3 Zi., 4. OG. (Lift), gr. Essdiele, Süd-Balk., Bad m. Wanne, Gäste WC, Kabel-TV, EBK, Echtholzparkett, 2 TG-Stellpl., Fernwärme, Bj. 1994, Endenergie: 76,00 kWh/(m²*a), EVA, KM 950 EUR, NK 225 EUR

Kauf: Split-Level Einfamilienhaus, Nandlstadt
233 m² Wfl., 695 m² Grund, 6 Zi., 2 Bäder, EBK, 2 Terr., gr. Garten, Gäste-WC, Garage, Rolläden, Heizk. 1992, Brenner 2011, Öl-ZH, Bj. 1975, Endenergie: 162,40 kWh/(m²*a), EVA, KP 620.000 EUR

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Eigentumswohnung zur Kapitalanlage,
bevorzugt vermietet, bis 450.000 EUR,
Finanzierung gesichert

WIR SUCHEN IM KUNDEN-AUFTRAG

Gesuch: Junge Familie mit einem Kind sucht 3- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnung mit mind. 80 m²,
Finanzierung gesichert

Mehr Details auf unserer Website: www.wohnwelt-immobilien.de

Ihr Ansprechpartner für Hallbergmoos: Markus Weidl
E-Mail: info@wohnwelt-immobilien.de
Web: www.wohnwelt-immobilien.de

Büro Freising:
Landshuter Str. 68 · 85356 Freising
Telefon: 0 81 61/23 24 00
Telefax: 0 81 61/23 22 99

Wir sind nahezu jederzeit für Sie erreichbar:
Montag – Freitag: 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 9.00 – 18.00 Uhr

ivd

Wir sind Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

IMMOBILIEN SCOUT24 5 JAHRE PREMIUM PARTNER